

Sport im Betrieb



28. Saarländische Betriebssport-Meisterschaft im Hallenfußball

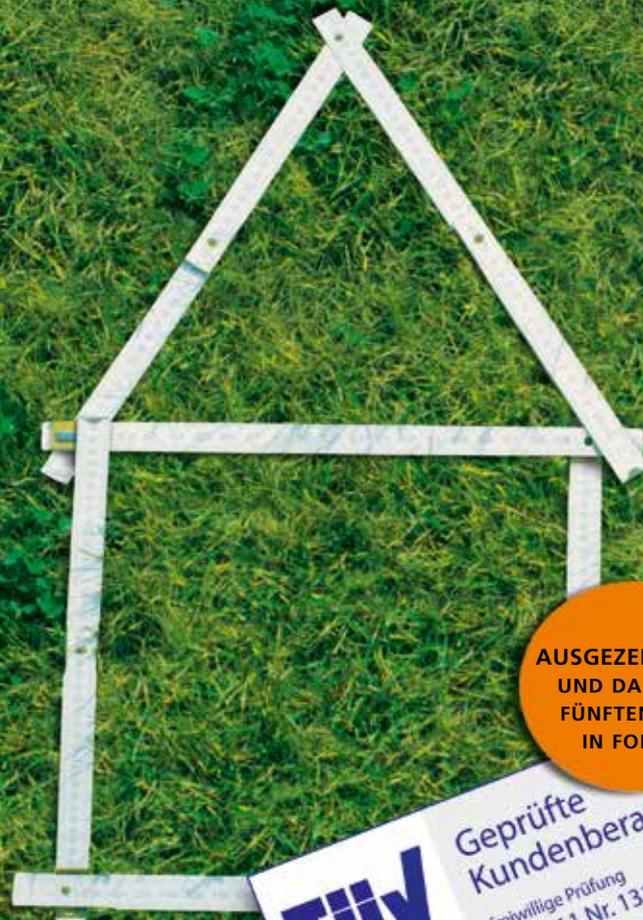
Samstag, 26.01.2013
Sporthalle Steinrausch Saarlouis

14. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Hallenfußball

Freitag, 01. und Samstag 02.02.2013
Sporthallen Dillingen u. Diefflen

Ausgabe 1 / 2013

ZUHAUSE



AUSGEZEICHNET!
UND DAS ZUM
FÜNFTEN MAL
IN FOLGE.

TÜV
tüv-saarland.de

Geprüfte
Kundenberatung

freiwillige Prüfung
01/2011 Nr. 1319

Baufinanzierung

www.Bank1Saar.de

Bank1Saar

**Volksbank
Neunkirchen**

Neubau, Kauf und Modernisierung? Erfüllen Sie sich doch einfach Ihre ganz persönlichen Wohnwünsche. Mit der **TÜV-geprüften Baufinanzierung** der Bank 1 Saar. Damit Träume keine bleiben.



Verehrte Leserinnen, verehrte Leser,

fast genau vor 23 Jahren, am 27.01.1990, wurde die 5. Saarländische Betriebs-sportmeisterschaft im Hallenfußball hier in der Sporthalle Saarlouis Steinrausch durchgeführt. Seinerzeit holte den Titel mit dem denkbar knappsten aller Mög-lichkeiten (mehr geschossene Tore) der FC Pebra Neuweiler vor dem SV Versi-cherungen Georg Neunkirchen e.V.

Nun hat der Saarländische Betriebs-sportverband (SBSV) die Austragungs-rechte der BSG St. Nikolaus Hospital e.V.

Wallerfangen übertragen. Die SBM ist mit Sicherheit bei den „Nikoläusen“ in sehr guten Händen, sind doch die Be-triebssportler um Heiko Kiefer mit ihren Aktivitäten, insbesondere auch u.a. mit dem Deutschlandcup im Bettenrennen, mit führend im SBSV.

Zum ersten Mal seit 21 Jahren sind es mit 17 Mannschaften auch wieder mehr Teams, die um Titel mitspielen - ein äußerst positives Signal, wie alle Beteiligten konstatieren. Der Deutsche Betriebs-sportverband e. V. hat uns, dem SBSV, zum 5. Mal die Lizenz zur Aus-tragung der Deutschen Betriebs-sport-meisterschaft im Hallenfußball über-tragen. Der SBSV mit seinem Mitglied, der Stadtverwaltung Dillingen, sind sich sicher, dass alle Mannschaften, Schieds-richter, Fans und Zuschauer eine tolle DBM erleben werden.

Auch mit diesem Wettbewerb, einer DBM, sind wir nach 2010 schon zum 2. Mal in der Sportstadt Dillingen zu Gast. Für Bürgermeister Franz-Josef Berg war es nahezu eine Selbstverständlichkeit mit seinen Mitarbeiter/innen die Durch-führung vor Ort in der Sporthalle West und Diefflen zu übernehmen. Seit fast nun einem Jahr arbeiten das Präsidium

und der Orgastab der Dillinger um Thorsten Ewen sehr eng, sehr intensiv und sehr gut daran, auch die DBM 2013 zu einem Erfolg zu führen. Bei allen eh-renamtlich tätigen Helferinnen und Hel-fern aus dem St. Nikolaus Hospital sowie der Stadtverwaltung Dillingen bedankt sich das SBSV-Präsidium im Namen aller saarländischen und deutschen teil-nehmenden Betrieben mit ihren Teams sehr herzlich. Nur wenn es solche Chefs wie bei den vorgenannten Institutionen gibt, die auch ihre Mitarbeiter/innen zu motivieren verstehen, kann unser Be-triebs-sport weiter prosperieren.

Wir bedanken uns bei allen sehr herzlich und wünschen dem organisierten deut-schen Betriebs-sport auch in 2013 wach-senden Erfolg.

Ihr

Paul Georg

Impressum

Amtliches Organ: Betriebs-sport-Regionalverband Südwest
Saarländischer Betriebs-sportverband e.V.
Betriebs-sportverband Rheinland-Pfalz e.V.
Europäische Betriebs-sport- und Gesundheits-Akademie e.V.

Herausgeber

Saarländischer Betriebs-sportverband e.V. (SBSV)
Tel.: 06821-590586,
Fax: 06821-590588
E-Mail: info@saarlaendischer-betriebs-sportverband.de
www.saarlaendischer-betriebs-sportverband.de

Texte, Beiträge und Zusammenstellung

Präsidium und Spartenleiter des BRSW, des SBSV,
Franz Habel, eingesandte Beiträge

Fotos

SKV, SBSV, BRSW, Franz, Habel, eingesandte Fotos

Layout und Druck

SBSV
Kern GmbH, Bexbach

Auflage

5.000 Exemplare



Liebe Betriebssportlerinnen und Betriebssportler, liebe Fußballfreunde,

„Im Mittelpunkt der Bemühungen des Betriebssportes steht der Mensch; Gesundheit ist sein höchstes Gut.“ So steht es bekanntlich im Leitbild des Deutschen Betriebssportverbands und damit sind gleich zwei ganz zentrale Aussagen formuliert: Wir müssen immer und überall den einzelnen Menschen sehen; wir können immer und überall etwas tun, um die Gesundheit zu wahren und zu fördern. Der Saarländische Betriebssportverband (SBSV) führt am 26. Januar 2013 die 28. Saarländischen Betriebssportmeisterschaften und am 01./02. Februar 2013 die 14. Deutschen Betriebssportmeisterschaften im Hallenfußball durch. Hierbei wird die Austragung und Durchführung der SBM und DBM von den lokalen Betriebssportgruppen des St. Nikolaus Hospitals Wallerfangen und der Stadtverwaltung Dillingen maßgeblich begleitet. Die von den einzelnen Betriebssportgruppen und den Betriebssportverbänden angebotenen Trainings, Meisterschaften und dergleichen führen dazu, dass sich die Kontakte zwischen den einzelnen Mitar-

beiterinnen und Mitarbeitern intensivieren, das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt und gleichzeitig die Fitness und das körperliche wie geistige Wohlbefinden gesteigert werden. Daher danke ich an dieser Stelle ausdrücklich den Organisatoren und Teilnehmern der SBM/DBM.

Sport ist aus dem gesellschaftlichen Leben nicht mehr wegzudenken. Immer mehr Menschen erkennen, wie wichtig es für die eigene Gesundheit und Leistungsfähigkeit ist, Sport zu treiben. Auch der Ausgleich zum stressigen Berufsalltag wird von vielen Menschen geschätzt.

Leider ist es in unserer heutigen Gesellschaft eher so, dass man am Fernsehen oder über den Hörfunk passiv das Sportgeschehen verfolgt – hierbei handelt es sich in der Regel jedoch um Leistungssport. Auch der Leistungssport ist mit seiner Vorbildfunktion ein wichtiges Standbein für den gesamten Sport in Deutschland und in der Welt. Leider dringen Informationen über den Betriebssport jedoch kaum oder sehr wenig an die Öffentlichkeit. Betriebssport ist Breitensport. Tagtäglich wird in der ganzen Bundesrepublik von zig tausenden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern neben einem Full-Time-Job gemeinsam trainiert und Sport getrieben. Dies führt mittelbar durch die positive Wirkungen des Sport zu einer erhöhten Leistungsfähigkeit und damit zu einer erhöhten Produktivität in den Unternehmen.

Obwohl der Betriebssport eine sehr lange Tradition in Deutschland hat und es einzelne Betriebssportgruppen bereits seit über 100 Jahren gibt, stagnieren die Mitgliederzahlen seit einigen Jahren und sind teilweise sogar rückläufig. Zahlreiche Betriebssportgemeinschaften bieten zwischenzeitlich ausgefallene und

trendige Sportarten – vom Inlineskating bis hin zum Drachenfliegen – an. Dennoch hat der Betriebssport stark unter der hohen Fluktuation in der heutigen Arbeitswelt zu leiden. Der einzelne Mitarbeiter wechselt in seinem beruflichen Werdegang mehrfach die Firma bzw. den Arbeitgeber und verliert daher oftmals die feste Bindung an eine Betriebssportgruppe.

Gleichwohl wird es immer genügend Menschen geben, die sich gerne körperlich ertüchtigen und etwas für ihr Wohlbefinden tun. Daher drücke ich Ihnen allen ganz fest die Daumen, dass Sie auch weiterhin viele Menschen für den Betriebssport begeistern können. Betriebssport hat Zukunft – man muss nur dafür werben.

In diesem Sinne wünsche ich allen Beteiligten unter dem Motto "Fair play" ein schönes Fußballhallenturnier in Saarlouis bzw. Dillingen.

Werben Sie tatkräftig für den Betriebssport so wie ich weiterhin mit ganzer Kraft für die Energiewende und umweltbewußtes Verhalten werben werde – auch wenn beides nicht einfach sein wird.

Viele Grüße, Ihr

Peter Altmaier, MdB
Bundesminister



Der Sport im SR Fernsehen:

arena am samstag

samstags 17.30 Uhr

sportarena

sonntags 18.45 Uhr

www.SR-online.de

SR^①
FERNSEHEN

Mein
Saarland

A young man with dark, wavy hair is shown in profile, looking towards the left. He is in a factory or warehouse environment, with metal shelving and a blue Festo crate visible. The crate has the word 'FESTO' printed on it in black. The background is slightly blurred, showing industrial equipment and lighting.

FESTO

Engagement

Immer für unsere Kunden da:
aus St. Ingbert-Rohrbach
in die Welt

Festo AG & Co. KG

Gottlieb-Stoll-Straße 29

66386 St. Ingbert

Telefon: 06894 591-0

Telefax: 06894 591-6301

E-Mail: clak@de.festo.com

www.festo.com



Freizeit- und Gesundheitssport, gepaart mit Freude an der Bewegung und Spaß an der Geselligkeit, das ist die Definition von Betriebssport, allerdings in Kurzfassung.

Betriebssport überhaupt zu praktizieren, das setzt voraus, dass Betriebe und Bedienstete überein kommen, „ihren“ Beitrag für die Gesundheitsförderung zu erbringen. Gesunde und engagierte Arbeitnehmer leisten nicht nur mehr, sie tragen wesentlich zu einem guten Betriebsklima und damit auch zum Erfolg eines Unternehmens bei. Die Betriebssportmannschaften sind Imageträger. Das Firmentrikot ist nach außen hin das Zeichen dafür, dass der Mitspieler sich mit seinem Betrieb identifiziert und bereit ist, auch sportlich für sein Unternehmen einzutreten. Folglich stärkt der Betriebssport nicht nur das „Wir-Gefühl“, er trägt auch zur kameradschaftlichen Bindung bei.

Bei der Deutschen Betriebssportmeisterschaft im Hallenfußball, ausgerichtet von der Betriebssportgemeinschaft der Stadt Dillingen und dem Saarländischen Betriebssportverband, treten am 1. und 2. Februar 2013 in der Dillinger Sporthalle West und der Sporthalle Diefflen 24 Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet an. Mit von der Partie sind fünf saarländische Betriebssportmannschaften. Sie alle repräsentieren nicht nur „Ihr Unternehmen“, sie möchten auch die körperliche Fitness testen. Spannende Begegnungen sind vorprogrammiert.

Herzlich willkommen heiße ich alle Turnierteilnehmer und Gäste in unserem schönen Landkreis Saarlouis. Ich wünsche Ihnen ein spannendes Fußballwochenende mit packenden Spielpartien. Ich würde mich freuen, wenn Sie bald mal wieder unseren schönen Landkreis besuchen würden. Allen Turnierteilnehmern und Gästen wünsche ich ein unterhaltsames Fußballwochenende mit packenden Spielpartien.

Patrik Lauer
Landrat des Landkreises Saarlouis



Erwerbstätigen wird eine hohe Leistungsbereitschaft und große Flexibilität abverlangt. Wer im Arbeitsleben bestehen will, muss körperlich und mental auf der Höhe sein. Die besten Voraussetzungen dafür sind, neben einer gesunden Ernährung, auch ausreichend Bewegung. Hier kommen die Betriebssportgemeinschaften ins Spiel. Viele Unternehmen bieten ihren Mitarbeitern sportliche Angebote in verschiedenen Sparten an. Bei der Stadt Saarlouis steht seit vielen Jahren der Fußball im Fokus des Betriebssportes. Jede Woche treffen sich die Mitglieder zum Training,

dazwischen messen sie sich in Freundschaftsspielen mit anderen Mannschaften.

Körperliches Wohlbefinden bedeutet mehr Lebensqualität. Wer sich körperlich wohl fühlt, ist ausgeglichener und kann dem Stress des Arbeitslebens standhalten. Betriebssportgemeinschaften leisten einen erheblichen Beitrag zur Gesunderhaltung der Mitarbeiter. Weniger krankheitsbedingte Ausfälle und Fehlzeiten wirken sich positiv auf die Bilanz eines Unternehmens aus. Betriebssportgemeinschaften fördern nicht nur die körperliche Fitness, sondern sorgen für eine bessere Kameradschaft unter den Mitarbeitern. In Zeiten von „Mobbing“ und „Burnout“ sind Begegnungen beim Sport ein geeignetes Mittel, um sich besser kennenzulernen, sich auszutauschen und gegenseitig zu motivieren, damit es gar nicht erst soweit kommt.

Die Aktivitäten des Saarländischen Betriebssportverbandes und sein Engagement rund um den Betriebssport in Unternehmen sowie im öffentlichen Dienst sind sehr lobenswert und haben Vorbildfunktion. Gern habe ich die Schirmherrschaft übernommen und freue mich ganz besonders, dass die 28. Saarländische Betriebssportmeisterschaft im Hallenfußball in Saarlouis ausgetragen wird. Mein ganz besonderer Dank geht an alle, die sich auf diesem Gebiet ehrenamtlich engagieren. Ich wünsche Ihnen spannende Meisterschaftskämpfe, gutes Gelingen der Veranstaltung und weiterhin erfolgreiches Schaffen rund um den Betriebssport.

Ihr

Roland Henz
Oberbürgermeister der Europastadt
Saarlouis



Herzlich Willkommen zur 14. Deutschen Betriebssportmeisterschaft im Hallenfußball in Dillingen.

Dillingen als Sportstadt, sowohl in Bezug auf Sportanlagen, Vereine als auch auf die Sportbegeisterung der Menschen in dieser Stadt, ist nun zum zweiten Mal Austragungsstätte dieser Meisterschaft. Dillingen ist aber auch eine Stadt der Arbeitsplätze. 14.000 Beschäftigte in den zahlreichen Betrieben, allen voran die über 5.000 Beschäftigten der Dillinger Hütte, gehen hier täglich ihrer Arbeit nach. Mit dem Firmenlauf beherbergt unsere Stadt eine der größten Betriebs-sportveranstaltungen, an dem 2012 über 15.000 Läuferinnen und Läufer teilnahmen.

Dillingen ist deshalb ein idealer Austragungsort für eine deutsche Betriebssportmeisterschaft im Hallenfußball. Ich unterstütze diese Meisterschaft auch in diesem Jahr gerne, da ich weiß, wie wertvoll Betriebssport ist: Gesundheit, Teamgeist, Motivation und gemeinsame Aktivitäten sind wichtige Faktoren für ein gutes Arbeitsklima, das wiederum zu guten Arbeitsergebnissen führt.

Besonders freue ich mich, dass sich die Stadt Dillingen in diesem Jahr als Gastgeber

präsentieren darf. Wir werden alles tun, dass den beteiligten Mannschaften eine angenehme und sportlich faire Meisterschaft geboten wird.

Den Mannschaften der 14. Deutschen Betriebssportmeisterschaft wünsche ich angenehme Tage in Dillingen, faire Spiele und verdiente Sieger. Ich danke allen, die an der Organisation dieser großartigen Veranstaltung beteiligt sind, für ihr Engagement, ohne das eine solche Veranstaltung undenkbar ist.

Franz-Josef Berg
Bürgermeister der Stadt Dillingen/Saar



Liebe Sportfreunde,

es ist für mich eine ganz besondere Ehre, die Schirmherrschaft über die 29. Saarländischen Betriebssportmeisterschaft im Hallenfußball zu übernehmen, die in diesem Jahr von der Betriebssportgruppe des St.- Nikolaus-Hospitals Wallerfangen ausgerichtet wird.

Die Förderung des Betriebssportes liegt im ureigenen Sinne eines Unternehmens. Diesportlichen Aktivitäten der Mitarbeiter dienen zum einen der Erhaltung und Steigerung der körperlichen Fitness, zum anderen wird der Teamgeist und die Kameradschaft in den Vordergrund gestellt und im Sinne des Unternehmens gelebt. Philosophien des Fußball-Papstes Sepp Herberger wie "Elf Freunde müsst ihr Sein, um Siege zu erringen" oder "Einer für alle, alle für einen" mögen als banale Binsenweisheiten anmuten, sind aber Aussagen, die von der Bühne des Sportes in alle Lebensbereiche, insbesondere in das Arbeitsleben, ausstrahlen und Gültigkeit haben. Nur ein funktionierendes Team garantiert Erfolg, sei es im Sport oder auch im wirtschaftlichen Bereich. Mitarbeiter, die sich im Namen des Unternehmens sportlich betätigen, dokumentieren auf diese Weise ihre Identität mit dem Betrieb und fühlen sich als wichtiger Teil des Ganzen.

Gerade die Betriebssportgruppe des St. Nikolaus Hospital e.V. hat durch ihre vielfältigen Aktivitäten in der Vergangenheit bewiesen, daß sie sich diesen Gedanken sehr verpflichtet fühlt, dafür auch an dieser Stelle mein Dank als Bürgermeister der Gemeinde Wallerfangen. Ich bin jetzt schon gespannt auf weitere interessante Veranstaltungen und sage sehr gerne die Unterstützung der Verwaltung zu.

Ich wünsche der Meisterschaft einen sportlichen und fairen Verlauf ohne Verletzungen, bei der trotz des Wettkampfgedankens das Fairplay und der Respekt vor dem Gegner im Vordergrund stehen.

Günter Zahn
Bürgermeister der Gemeinde
Wallerfangen



Präzisionsprodukte aus Homburg: Leistung, die begeistert

Schaeffler mit seinen drei starken Marken INA, FAG und LuK ist ein renommierter Zulieferer der Automobilindustrie und ein weltweit führender Anbieter von Wälzlagern und Linearprodukten. Dabei sind die 3 Homburger Schaeffler-Werke mit einer Gesamtbelegschaft von derzeit ca. 2.500 Mitarbeitern der drittgrößte Produktionsstandort der Unternehmensgruppe. Bekannt ist Schaeffler in Homburg vor allem durch die Marke INA, die seit 1951 hier ansässig ist. Heute kommen vor allem Wälzkörper, Motorelemente und Lineartechnik aus Homburg.

www.ina.de



KLINIKEN

SHG-Klinik Halberg
Telefon: 0681/888-2711
Klinikum Idar-Oberstein
Telefon: 06781/66-0
SHG-Klinik Kleinblittersdorf
Telefon: 06805/9282-0
Klinikum Merzig
Telefon: 06861/705-0
Standort Quierschied
Telefon: 06897/962-300
SHG-Kliniken Sonnenberg
Telefon: 0681/889-0
SHG-Kliniken Völklingen
Telefon: 06898/12-0

GEWERBLICHE EINRICHTUNGEN & LEHRE

APOLOG GmbH
Telefon: 06825/9543-0
Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH
Telefon: 0681/963-2560
Lehrinstitut für Gesundheitsberufe
Telefon: 0681/87009-0
Saantex GmbH
Telefon: 06781/66-1770
SHG-Service GmbH
Telefon: 0681/889-2305
Zentralapotheke
Telefon: 06898/12-2432
Medizinische Versorgungszentren:
MVZ Halberg
Telefon: 0681/888-1900
MVZ Losheim
Telefon: 06872/9212-0
MVZ Merzig-Wadern
Telefon: 06861/705-0
Außenstelle Wadern
Telefon: 06871/9593-0

REHAKLINIKEN & SENIORENZENTRUM

Zentrum für Altersmedizin Baumholder
Telefon: 06783/18-0
Zentrum für psychiatrische Rehabilitation, ATZ/RPK
Telefon: 0681/889-2530
Zentrum für psychotherapeutische Rehabilitation
Telefon: 0681/889-2516
Seniorenzentrum von Fellenberg-Stift
Telefon: 06861/705-0

www.shg-kliniken.de

Die SHG-Gruppe: Klinische Kompetenz im Verbund.

Als Trägerin von Krankenhäusern, Rehakliniken, ambulanten pflegerischen und berufsbegleitenden Diensten, medizinischen Versorgungszentren sowie eines Seniorenzentrums dient die SHG-Gruppe der Gesundheitsversorgung.

Kranken- und Kinderkrankenpflegeschulen, eine Schule für Ergotherapie, die Fachschulen am Lehrinstitut für Gesundheitsberufe der SHG sowie interne berufliche Fortbildung schaffen die Grundlage für qualifizierte MitarbeiterInnen.

Unter dem Dach der SHG vereint sind rund 2.200 Betten und Tagesklinikplätze. Zur SHG-Gruppe gehört auch die gewerbliche Saana-

tex GmbH, die SHG-Service GmbH sowie die APOLOG GmbH. An der Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH ist die SHG-Gruppe beteiligt.

Über 4.000 hochqualifizierte MitarbeiterInnen sowie modernste medizinische Ausstattung gewährleisten ständig eine optimale Versorgung der PatientInnen, der RehabilitandInnen sowie deren Angehörigen.

Gemäß unserem Leitsatz „Geborgenheit durch Kompetenz und Freundlichkeit“ steht immer der Mensch, seine Pflege und seine Genesung im Mittelpunkt unseres Handelns. Dafür setzen wir eine ganze Menge in Bewegung. Jeden Tag.

Betriebssportler tagten in der Sportstadt des Saarlandes - St.Wendel

Steigende Mitgliederzahlen und Trend zum Gesundheitssport

Die Betriebe entdecken den Gesundheitssport. Und der Saarländische Betriebssportverband (SBSV) hat mit der Gründung der „Europäischen Betriebsport- und GesundheitsAkademie“ (EBGA) als erster Verband bundesweit die Weichen gestellt, um auch in Zukunft diesem Trend gerecht zu werden. Beim Verbandstag am 09. November in St.Wendel freute sich Präsident Paul Georg über steigende Mitgliederzahlen. Der Betriebsport ist im Saarland seit 25 Jahren als Verband organisiert. Aktuell sind 67 Unternehmen mit einem Betriebsportverein/-gemeinschaft teils in mehreren Sparten Mitglied im SBSV.

Neben etablierten Sportarten führte der Verband nach dem Gesundheitssport mit dem Trend- und Spaßsport eine weitere attraktive Sparte ein. Hauptakteur ist hier Spartenleiter Heiko Kiefer, der rührige Vorsitzende des Betriebsportverein BSG St.Nikolaus Hospital e.V. Wallerfangen: „Wir wollen den Betriebsport weiter nach vorne bringen und ein paar „verrückte Aktivitäten“ anbieten. Auf dem Gelände des Wallerfanger St. Nikolaus Hospital haben wir schon zwei Mal den Deutschlandcup im Bettenrennen durchgeführt. Ein Klinikbett mit Pilot/in muss dabei von vier Personen über einen 900 Meter langen Hindernis-Parcours bewegt werden. Wir hatten echte Volksfeststimmung.“ Paul Georg konnte in St. Wendel für seinen Verband eine wachsende

Mitgliederzahl verkünden. Er merkte aber an: „In St.Wendel muss noch einiges für den Betriebsport getan werden. Wenn jedoch ein Betrieb wie die HIL Mitglied geworden ist, bedeutet das sicher eine Initialzündung für den Betriebsport.“ „New York - Tokio - St.Wendel“, so begrüßte Peter Klär als Vertreter der Stadt St.Wendel die Betriebssportler, „ist als geflügeltes Wort in der weltweiten Radsportszene bekannt. Radsport der Weltspitzenklasse ist die erste sportliche Säule in St.Wendel. Die zweite ist der gut ausgebaute Breitensport. Die dritte Säule, der Betriebsport, ist noch ausbaufähig, aber das Bewusstsein

bundesweit: „Wir sind knapp über 300 000 mit Tendenz nach oben. Es machen aber viel mehr Betriebsport, die noch anders organisiert sind. Dazu müssen die Wettkampfsportarten gepflegt und verbessert werden.“ Tronnier lobte die Gründung der „Europäischen Betriebsport- und GesundheitsAkademie e.V.“ mit Sitz in Neunkirchen durch Paul Georg: „Und zum Schluss: Das Saarland steht bei uns als „Geburtsland“ der Deutschen Betriebsport-Meisterschaft im Hallenfußball.“ Neben den vom SBSV organisierten Sparten Bowling, Handball, Laufen, Schießen, Sport pro Gesundheit, Tischfußball, Tischtennis,



Ehrengäste / Peter Klär überbrachte für die Stadt St.Wendel die Grüße von Bürgermeister Klaus Bouillon. Nicole Braun, Personalleitung der HIL, fühlte sich in der Rolle der Gastgeberin sehr wohl.

muss noch gestärkt werden.“ Und Uwe Tronnier, der gerne aus Bonn angereiste Präsident des Deutschen Betriebsportverbandes, nannte die Mitgliederzahl

Trendsport und Wandern ist nach wie vor Hallenfußball die Kernsportart der saarländischen Betriebssportler.

Am 1. und 2. Februar 2013 ist der SBSV in Dillingen schon zum fünften Mal (!) Ausrichter der Deutschen Betriebs-sportmeisterschaft im Hallenfußball. Zuvor wird am 26. Januar 2013 die 28. Saarländische Betriebssport-Meisterschaft im Hallenfußball ausgetragen. Gleich drei Deutsche Betriebs-sport-Meisterschaften werden 2013 vom SBSV durchgeführt: Neben Hallenfußball auch Fußballgolf am 22. Juni 2013 und Tischfußball am 24./25. November 2013. Daneben ist der 3. Deutschland-Cup im Bettenrennen Ende Mai geplant. Auch die erste Saarländische Betriebs-sport-Meisterschaft im Triathlon wird im nächsten Jahr ausgetragen.



Uwe Tronnier, der Präsident des Deutschen Betriebs-sportverbandes war aus Bonn angereist, auch um Paul Georg ein Präsent für sein 28jähriges großartiges Engagement für den Betriebs-sport im Saarland und beim DBSV zu überreichen.



Das neue Präsidium des SBSV / Von links: Ehrengast Uwe Tronnier (DBSV-Präsident), Elke Eichner (Spartenleiterin Schießen), Heiko Kiefer (Spartenleiter Trend- und Spaßsport), Vizepräsident Ralf Weis, Präsident Paul Georg, Roderich Trunk (Vorsitzender der Spruchkammer), Geschäftsführerin Rita Georg, RA Gerhard Fischer (Justitiar), Wolfgang Ehrhard (Kassenprüfer).

Bei den Präsidiumswahlen wurde Paul Georg als Präsident für weitere vier Jahre im Amt bestätigt. Ebenfalls einstimmig mit allen 380 Stimmen wurden Vizepräsident Ralf Weis und Geschäftsführerin Rita Georg gewählt.

Betriebssportveranstaltungen: Versicherungsrecht contra Datenschutz ?



Vorsitzender Spruchkammer
Roderich G. Trunk

Ende des Jahres 2012 fand in St. Wendel wieder turnusgemäß ein Verbandstag statt. Üblicherweise sind diese Zusammenkünfte im Saarländischen Betriebssportverband recht harmonische und qua der Berichte und Wortbeiträge teilweise auch recht amüsante Veranstaltungen. Nicht, dass es diesmal anders gewesen wäre, aber es wurde eine Frage aufgeworfen, die einigen Diskussionsbedarf auslöste.

Das Problem: Es war aufgefallen, dass anlässlich einer Großveranstaltung im Rahmen der Presseberichterstattung, allen voran im Internet, einige unserer Mitgliedsunternehmen mit ihren Betriebssportvereinen/-gruppen eine immense Anzahl von Teilnehmern angemeldet hatte. Diese Anzahl von Betriebssportlern allerdings war bei Weitem so nicht in der Bestandserhebung

angegeben. Dies mag nun zunächst relevant wegen der Beitragsbemessung sein, andererseits tat sich hier ein zusätzliches und weitaus viel schwerwiegenderes Problem auf, und zwar versicherungstechnischer Art.

Wie allseits bekannt sein dürfte – wenn nicht, dann jetzt – sind Mitglieder unseres Verbandes bei der Teilnahme an Betriebssportveranstaltungen über den Verband automatisch u.a. unfall- und haftpflichtversichert. Der Versicherung muss hierzu lediglich die einmal genannte jährlich aktualisierte Mitgliederzahl gemeldet werden, wobei der Versicherungsschutz wegen der immanenten Fluktuation (Eintritte/Austritte) natürlich jährlich gesehen, rückwirkend eingreift. Was aber, wenn jetzt in eingangs genanntem Fall ein Mitglied eines Betriebssportvereins/-gruppe während der Teilnahme an einem Turnier oder einem Wettkampf einen Schaden erleidet oder einen Fremdschaden produziert? Die Versicherung wird in markanten Fällen eruieren, welcher der z. B. 33 lt. Bestandserhebungsbogen gemeldeten Teilnehmer von den 271, die teilgenommen haben, war denn das jetzt? Sind wir da überhaupt noch eintrittspflichtig? Angesichts der Horrorszenarien, die in der Tat eintreten können, kann eine solche Auseinandersetzung im Zweifel tatsächlich für den Betroffenen ganz übel enden. Damit wäre das Problem eigentlich in aller Einvernehmen einfach zu lösen gewesen: In Zukunft werden eben alle, die irgendwann, irgendwie Betriebssport treiben von ihren Unternehmen bzw. deren Betriebssportvereinen/-gruppen namentlich an den Verband gemeldet.

Das erschien der überwiegenden Mehrheit der anwesenden Delegierten ebenso logisch wie konsequent und man wollte in der Tagesordnung fortfahren ... Genau in diesem Moment tauchte mitten im Saal das Schreckgespenst, der Poltergeist, der Dämon, etc. wohl einer jeden Personalabteilung auf, mit der in den Raum geworfenen Frage: „Und wie ist das dann mit dem Datenschutz?“, in die sich natürlich die anwesenden Juristen einbrachten. Es entspann sich daran eine länger andauernde Diskussion.

Der Hinweis, dass den Verband dies eigentlich nur ganz wenig interessiere, [da gemäß § 4d Abs. III Bundesdatenschutzgesetz eine Meldepflicht für automatisierte Verarbeitungen an den Bundesbeauftragten für Datenschutz vorliegend entfällt und auch kein verbandseigener Datenschutzbeauftragter benannt werden muss und (Anm. d. Verf.), die Erhebung ohnehin ausschließlich eigenen Zwecken dient [§ 28 Bundesdatenschutzgesetz, Anm. d. Verf.], vermochte kaum zu beruhigen. Wohl gemerkt – der Versicherung gegenüber kämen Namen erst dann ins Spiel, wenn der Versicherungsfall eintritt.

Das Landesdatenschutzgesetz befasst sich sowieso nur mit Stellen der öffentlichen Verwaltung. Weiterhin fiel der Hinweis, dass die Namen der Teilnehmer im Wesentlichen doch ohnehin schon im Internet veröffentlicht waren. Überdies stelle sich die Problematik in manchen Sportarten erst gar nicht, da dort zur Teilnahme an Wettbewerben Spielerpässe vorliegen müssen und die Daten somit von vornherein bekannt sind.

Kurios wurde es dann, als ein Vertreter der Presse zu berichten wusste, er sei von einem Landessportverband abgemahnt worden für den Fall, dass er bei seiner Berichterstattung weiterhin die Namen der Sportler ohne deren „vorherige Einwilligung“ veröffentliche. Zwar war dies ein nicht an diese Stelle gehörender Ausflug ins Medienrecht, aber der Begriff „Einwilligung“ warf sofort einen weiteren Aspekt auf: „Für so was müssen wir vorher den Personalrat / Betriebsrat [/ „Geheimrat“?, Anm. d. Verf.] fragen“.

Dankenswerter Weise löste ein Teilnehmer der Versammlung das Ganze mit dem Hinweis, dass in ganz zu Anfang aufgeworfenem Problem oftmals gar keine böse Absicht des jeweiligen Betriebssportvereins/-gruppe liege. Zumindest dann nicht, wenn diese gleichzeitig als (Mit-) Veranstalter auftritt und z.B. Teilnahmetickets verlost werden. Die Zugehörigkeit eines einzelnen Sportlers zu einem bestimmten Betriebssportverein/-gruppe wird dann zwangsläufig unüberschaubar. Auch sei die (Nach-)Meldung einzelner Teilnehmer, die nur einmal im Jahr an einer bestimmten Veranstaltung teilnehmen unpraktikabel. In diesem Fall operiere er dann mit Haftungsausschlüssen für den Versicherungsfall in den Teilnahmebedingungen.

Damit war zwar die Diskussion einigermaßen beendet, aber das Grundproblem seitens der Verbandsmitglieder immer noch nicht gelöst. Man kam also überein, dass der Verband ein entsprechendes Infoblatt mit Lösungsvorschlägen, wenn nicht gleich ein einheitliches Beitrittsformular für neu interessierte Sportler entwerfen wird. Dieses wird dann Begriffe wie „Zustimmung“, „Datenerhebung und –weiterleitung zu Verbands- und Versicherungszwecken“, etc. enthalten.

Hat eigentlich schon mal jemand eine Dokumentation über die Arbeitsweise von Geheimdiensten gesehen oder so ein Buch gelesen? So Sachen wie informelle Selbstbestimmung oder Datenschutz erscheinen unter diesem Gesichtspunkt wie Lug und Trug. Aber – Gesetz ist Gesetz und richtig angewendet hat es ja auch seinen Sinn.

Roderich G. Trunk Rechtsanwalt



Betriebssportler von „Wägetechnik Chwalek“ holten den Hallentitel 2012

Zum zweiten Mal in der Geschichte des Betriebssports im Saarland suchten die Handballer ihren Meister. Die Saarlandmeisterschaft im Betriebssport Hallenhandball am 02. Juni in der Sporthalle Wellesweiler war wieder ein gelungener Wettkampf. Der Saarländische Betriebs-sport-Verband (SBSV) freut sich, das Handball wiederholt nun auch als Betriebssport an die Öffentlichkeit getreten ist und diese Veranstaltung in Kooperation mit der BSG BioMed Homburg e.V., stattgefunden hat.

Das Team der Firma „Wägetechnik Chwalek“ war bei der 2. Auflage nicht zu schlagen. Etwas überraschend kam der Titelgewinn aber schon. Der Titelverteidiger, die „Sportgoofis“ der Ford Werke Saarlouis, waren favorisiert angereist, mussten sich aber im „Stadtderby“ mit 15:18 geschlagen geben. Um 12.30 Uhr piff Schiedsrichter Wolfgang Schäfer aus Oberthal das erste Meisterschaftsspiel an. Und das Team „Wägetechnik Chwalek“ aus Saarlouis um ihren Spielmacher Dirk Mathis ließ von Beginn an seine große Routine aufblitzen. Das „HVS Fun Team“ musste schnell erkennen, dass sie gegen das flotte Kombinations-spiel besonders über den Kreis und die Außenpositionen kein geeignetes Gegenmittel fanden. Im zweiten Spiel setzte sich die „BSG Fitte Hütte“ gegen den Titelverteidiger „Sportgoofis“ Ford Werke knapp mit 12:10 durch. Das Fehlen einiger Leistungsträger bei den „Sportgoofis“ machte sich bemerkbar. Schnell war klar, dass der Titel in diesem Jahr zwischen der Fitten Hütte und den



Saarlandmeister 2012 im Betriebssport Hallenhandball: „Wägetechnik Chwalek“ aus Saarlouis

Jungs der Wägetechnik vergeben wird. Ab 14.30 Uhr übernahm Schiedsrichter Walter Schäfer aus Bildstock die sportliche Leitung der Spiele und leitete diese ebenso souverän wie sein Vorgänger. Das Spiel um Platz Eins konnte das Team „Wägetechnik Chwalek“ gegen die BSG Fitte Hütte überraschend deutlich mit 16:9 für sich entscheiden. Heißumkämpft bis zur letzten Minute verlief das entscheidende Spiel um Platz Drei zwischen dem „HVS Fun Team“ und den „Sportgoofis“ der Ford Werke. Die Saarlouiser setzten sich knapp mit 15:14 durch.

Der Saarländische Betriebs-sport-Verband e.V. als Veranstalter in Zusammenarbeit mit der BSG des Biomedizinischen Zentrums Homburg e.V. als Ausrichter zeigte sich erfreut über die Leistungen der Aktiven.

Den Zuschauern wurde ein tolles Turnier mit einem verdienten zweiten Saarländischen Betriebs-sportmeister, der „Wägetechnik Chwalek“ aus Saarlouis, geboten.

Die „Saarländische Torwartlegende“ Hans-Gerd Fries (HVS-Vizepräsident Jugend) vom HVS Fun Team wurde zu oft von seiner Abwehr allein gelassen.



Alle Teams zeichneten sich durch ihre faire Spielweise aus, sodass insgesamt lediglich zwei Zeitstrafen durch die Schiedsrichter ausgesprochen wurden. Bereits jetzt laufen nach diesem Wettkampf die Planungen für 2013. Neben den diesjährigen Teilnehmern haben weitere Betriebssport-Mannschaften schon für Anfang Juni 2013 ihre Teilnahme zugesagt, auch weitere Firmenteams schon großes Interesse bekundet. Und wenn sich das Helfer-Team der BSG Bio-Med wieder um das leibliche Wohl für jeden Geschmack, sowie einem professionellen Auf- und Abbau so großartig engagiert, können alle Teilnehmer sich auf eine noch schönere Auflage freuen. Ein Dank geht auch an die Stadt Neunkirchen sowie an die Landrätin aus Neunkirchen, die die beiden Siegerpokale für den Meister und Vize-Meister spendierten.

Abschlusstabelle:

Saarlandmeister: Wägetechnik Chwalek;
Vize-Saarlandmeister: BSG Fitte Hütte;
3. Platz: Sportgoofis Ford Werke;
4. Platz: HVS Fun Team



Ergebnisse:

Wägetechnik Chwalek - HVS Fun Team: 16:8
BSG Fitte Hütte - Sportgoofis Ford Werke: 12:10
Wägetechnik Chwalek - BSG Fitte Hütte: 16 : 9
HVS Fun Team - Sportgoofis Ford Werke: 14:15
Wägetechnik Chwalek - Sportgoofis Ford Werke 18:15
HVS Fun Team - BSG Fitte Hütte: 8:17



**Saarländischer
Betriebssportverband e.V.**



Vorankündigung:

3. Saarländische Betriebssportmeisterschaft im Hallenhandball

Wann:

Samstag 8. Juni 2013

Wo:

Fliesenhalle Saarlouis

**Wir laden Handballteams von allen
Betriebssportgemeinschaften im Saarland
ein mitzumachen.**

Weitere Informationen gibt es über
den SBSV Ansprechpartner: Jörg Fanroth
Telefon: 06841-9848952
E-Mail: jfanroth@phast.de



Ralf Weis, Vizepräsident des Saarländischen Betriebssportverbandes und Spartenleiter Fußball

**Liebe Betriebssportlerinnen,
liebe Betriebssportler,
liebe Leserinnen und Leser,**

noch vor der Gründung des SBSV im Jahre 1987 war die Ausrichtung und Durchführung von Betriebssportmeisterschaften in den Köpfen weniger „Fußballverrückten“ – Allen voran natürlich „unser Paul“ – Paul Georg. Seinem Ehrgeiz und permanentem Engagement ist es zu verdanken, dass wir so tolle Turniere wie die Saarländische und Deutsche Betriebssportmeisterschaft – und das nicht nur im Hallenfußball – erleben dürfen. Er war der Stein des Anstoßes – es liegt nun an uns Allen, diese tolle Vorarbeit zu kräftigen und auszubauen. Ich selbst habe mich mit der Wahl zum Vizepräsidenten des SBSV am 9.11.2012 in die

Pflicht genommen, den Verband mit bestem Wissen und Gewissen im Sinne des organisierten Betriebssportes zu unterstützen.

Ich erinnere mich noch vage an die Zeit, in der die Neunkircher Stadtmeisterschaft gespielt wurde. Alljährlich wurde hier in einem Zeitraum auch von mehreren Wochen der Stadtmeister ermittelt. Seit 1984 bin ich nun Mitglied im Verein des SKV Versicherungen Georg Neunkirchen e.V. – damals noch ohne das „K“ für Kultur und durfte die Entwicklung weitestgehend miterleben. Zugegebenermaßen haben mich Organisation, Hintergründe und die harte Arbeit, die ein Vereinsleben ermöglichen, als Spieler nicht interessiert. Meine Konzentration war ausschließlich auf das Spiel gerichtet. Durch den sportlichen und beruflichen Aufstieg des damaligen Stammtorhüters des SV Versicherungen Georg Neunkirchen e.V., Guido Limbach, in den Profifußball zum FC 08 Homburg, trat ich natürlich ein schweres Erbe als Torhüter an. Seit dem war und bin ich ein Teil des Betriebssportvereins im Hallenfußball und durfte im Jahre 2000 als qualifizierter Saarlandmeister auch die erste deutsche Meisterschaft als Spieler miterleben. Dieses großartige und tolle Event setzte Maßstäbe in der gesamten Republik und ist heute noch Bestandteil vieler Gesprächsrunden auf Bundesebene.

Ich erinnere mich an so manch packendes und spannendes Spiel gegen große und spielstarke Firmen – im Saarland unbedingt zu erwähnen die Fitte Hütte Dillingen, die Gemeindeverwaltung Illingen, die Ursapharm in Bübingen und nicht zuletzt BSC Bauknecht, deren Fußballer seit der Übernahme durch die ZF Getriebe leider schichtbedingt keine Mannschaft mehr stellen kann. Obwohl es bei den Spielen oft sehr engagiert und ehrgeizig zur Sache ging, war es sportlich fair und nach dem Spiel immer freundschaftlich. Dies zeigt auch die Tatsache, dass unser Vorsitzender der Spruchkammer, RA Roderich Trunk, bis heute erst zweimal überhaupt in das Turniergeschehen eingreifen musste.

Nachdem die Teilnehmerzahl bei den Saarlandmeisterschaften zwischenzeitlich etwas gesunken war, dürfen wir uns in diesem Jahr am 26.1.2013 auf ein Teilnehmerfeld von insgesamt 17 Mannschaften freuen. Darunter sind mit der Fa. HIL / St. Wendel, der Fa. SGGT / Ottweiler, Fa. Hydac / Sulzbach, Fa. Festo St. Ingbert, Fa. Wegener Härte-technik / Homburg, Franziskus Alten- und Pflegeheim / Dillingen und der Fa. Alois Omlor Transporte / Homburg gleich sieben Teams, die zum ersten Mal um die Krone im Hallenfußball des SBSV spielen. Wir dürfen gespannt sein, wie sich diese Mannschaften bei der 28. Saarländischen Betriebssportmeisterschaft präsentieren.



ImS Werkzeughandel GmbH Mozartstraße 7
66538 Neunkirchen

- Werkzeuge ● Maschinen ● Gartenartikel ● Befestigungstechnik
- Arbeitsschutz ● Maschinen Reparaturservice

Telefon:(0 68 21) 9 31 98 70

www.i-m-s.eu

Ausrichter dieser Meisterschaft ist die BSG St. Nikolaus Hospital e.V. Wallerfangen. Eine Woche später, am 1. und 2. Februar steigt dann das Highlight des Jahres im saarländischen Betriebssport in Dillingen. Hier findet unter der Organisation der Stadtverwaltung Dillingen die 14. Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Hallenfußball statt. 24 Mannschaften, darunter die Landesmeister ihrer Verbände, kämpfen um den Titel. Gespielt wird an 2 Tagen und in 2 Hallen, was wiederum eine organisatorische Höchstleistung verlangt.

An dieser Stelle möchte ich meine Hochachtung und einen großen Dank aussprechen. Einen Dank an alle Verantwortlichen, die ehrenamtlich mit großem Engagement solche Ereignisse planen und durchführen. Jeder, der schon einmal in der Organisation einer Veranstaltung war, weiß, welche Arbeit sich hinter all den Selbstverständlichkeiten und in einem reibungslosen Ablauf verbirgt – egal in welcher Sportart und in welcher Funktion. Wie könnte man eine solche Arbeit besser honorieren, als diese tollen Ereignisse mit zahlreichem Erscheinen zu besuchen und Positives darüber erzählen?

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen beim Besuch der Veranstaltungen gute Unterhaltung und den Wettkämpfen einen spannenden und fairen Verlauf.

Mit sportlichen Grüßen



Ralf Weis

Jeden Freitag

In 342 Annahmestellen und jetzt auch online tippen!
www.saartoto.de





Wir sorgen für Bewegung!

Spielplan der 28. Saarländischen Betriebssportmeisterschaft im Hallenfußball

Gruppe A	Mannschaft
A1	Eberspächer Neunkirchen
A2	Fitte Hütte Dillingen
A3	Hydac Sulzbach
A4	Franziskus Alten-u. Pflegeheim Dillingen

Gruppe B	Mannschaft
B1	IKK Südwest Saarbrücken
B2	Maulwurfkickers (Saarstahl) Kleinblittersdorf
B3	Omlor Homburg
B4	Stadtverwaltung Dillingen

Gruppe C	Mannschaft
C1	Saarstahlbuwe Völklingen
C2	BSG Biomed Homburg
C3	Festo St. Ingbert
C4	Gemeinde Illingen
C5	St. Nikolaus Hospital Wallerfangen

Gruppe D	Mannschaft
D1	SGGT Ottweiler
D2	Wegener Härtetechnik Homburg
D3	HIL St.Wendel
D4	SKV Versicherungen Georg Neunkirchen

Vorrunde									
Spiel	Zeit	Gr.	Mannschaft	Gr.	Mannschaft	Tore	Pkt	Pkt	
1	09:30	A1	Eberspächer	A2	Fitte Hütte Dillingen	:			
2	09:45	A3	HydacSulzbach	A4	Franziskus	:			
3	10:00	B1	IKKSüdwest	B2	Maulwurfkickers (Saarstahl)	:			
4	10:15	B3	Omlor	B4	Stadtverwaltung Dillingen	:			
5	10:30	A2	FitteHütteDillingen	A4	Franziskus	:			
6	10:45	A1	Eberspächer	A3	Hydac Sulzbach	:			
7	11:00	B2	Maulwurfkickers(Saarstahl)	B4	Stadtverwaltung Dillingen	:			
8	11:15	B1	IKKSüdwest	B3	Omlor	:			
9	11:30	A4	Franziskus	A1	Eberspächer	:			
10	11:45	A3	HydacSulzbach	A2	Fitte Hütte Dillingen	:			
11	12:00	B4	StadtverwaltungDillingen	B1	IKK Südwest	:			
12	12:15	B3	Omlor	B2	Maulwurfkickers (Saarstahl)	:			
13	12:30	C1	Saarstahlbuwe	C2	BSG Biomed	:			
14	12:42	C3	Festo	C4	Gemeinde Illingen	:			
15	12:54	D1	SGGT	D2	Wegener Härtetechnik	:			
16	13:09	D3	HIL	D4	SKV Versicherungen Georg	:			
17	13:24	C5	St. Nikolaus Hospital	C1	Saarstahlbuwe	:			
18	13:36	C2	BSG Biomed	C3	Festo	:			
19	13:48	D2	Wegener Härtetechnik	D4	SKV Versicherungen Georg	:			
20	14:03	D1	SGGT	D3	HIL	:			
21	14:18	C4	Gemeinde Illingen	C1	Saarstahlbuwe	:			
22	14:30	C2	BSG Biomed	C5	St. Nikolaus Hospital	:			
23	14:42	D4	SKV Versicherungen Georg	D1	SGGT	:			
24	14:57	D3	HIL	D2	Wegener Härtetechnik	:			
25	15:12	C3	Festo	C5	St. Nikolaus Hospital	:			
26	15:24	C2	BSGBiomed	C4	Gemeinde Illingen	:			
27	15:36	C1	Saarstahlbuwe	C3	Festo	:			
28	15:48	C4	Gemeinde Illingen	C5	St. Nikolaus Hospital	:			

HALLENFUSSBALL

Ergebnisse Vorrunde

Gruppe A		Gesamt			Gruppe B		Gesamt		
Platz	Mannschaft	Tore	Diff.	Pkt.	Platz	Mannschaft	Tore	Diff.	Pkt.
1		:			1		:		
2		:			2		:		
3		:			3		:		
4		:			4		:		

Gruppe C		Gesamt			Gruppe D		Gesamt		
Platz	Mannschaft	Tore	Diff.	Pkt.	Platz	Mannschaft	Tore	Diff.	Pkt.
1		:			1		:		
2		:			2		:		
3		:			3		:		
4		:			4		:		
5		:					:		

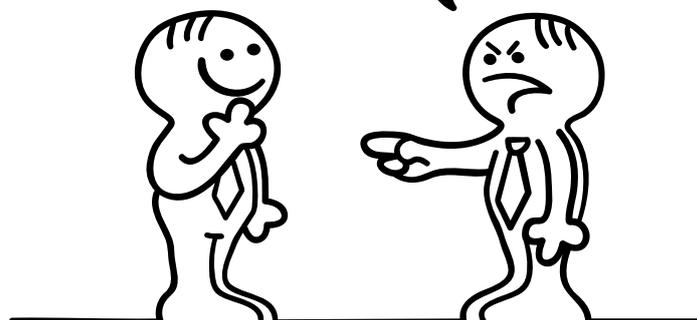
TeilnehmerEndrunde

Gruppe	Mannschaft	Gruppe	Mannschaft
A1		C1	
A2		C2	
B1		D1	
B2		D2	

Viertelfinale

Spiel	Zeit	Gr.	Mannschaft	Gr.	Mannschaft	Tore reg. Spzt.	Tore 7 Meter
25	14:45	A1		B2		:	:
26	14:59	A2		B1		:	:
27	15:13	C1		D2		:	:
28	15:27	C2		D1		:	:

Denk dran, mein Sohn – es gibt mehr im Leben, als nur zu gewinnen – man kann auch verlieren. Deshalb ist gewinnen so wichtig!!!



Halbfinale

Spiel	Zeit	Mannschaft	Mannschaft	Tore reg. Spzt.	Tore 7 Meter
29	15:50			:	:
30	16:14			:	:

Platz 3 + 4

Spiel	Zeit	Mannschaft	Mannschaft	Tore reg. Spzt.	Tore 7 Meter
31	16:35			:	:

Finale

Spiel	Zeit	Mannschaft	Mannschaft	Tore reg. Spzt.	Tore 7 Meter
32	16:50			:	:



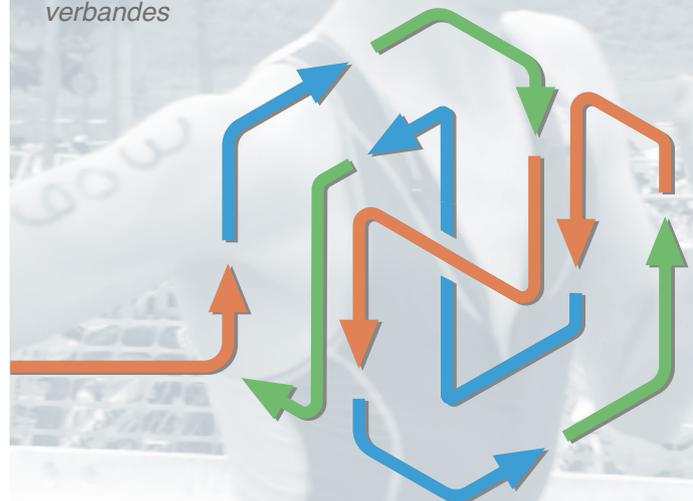
Einer der letzten Pokale, die die seit der Übernahme durch ZF Getriebe nicht mehr existente BSC Bauknecht erhielt. Klaus Häusler von der Wirtschaftsförderung Neunkirchen überreicht dem Spielführer den Siegerpokal.

3. NEUNKIRCHER TRIATHLON*

300 m Schwimmen
20 km Radfahren
5,5 km Laufen

Sonntag
16. Juni 2013,
9.00 Uhr,
Kombibad
'Die Lakai'

* mit Saarland-
meisterschaften
im Sprinttriathlon
(500 m Schwimmen) u.
Saarlandmeisterschaften
des Saarl. Betriebssport-
verbandes



Mehr Infos unter: www.neunkirchen-triathlon.de



Ganz herzlich darf ich mich schon jetzt im Namen des Präsidiums des Deutschen Betriebssportverbandes e.V. bei Paul Georg sowie allen Helfern vor Ort für die immense Arbeit im Vorfeld und den nimmermüden Einsatz während der Veranstaltung bedanken.

Uwe Tronnier,
Präsident DBSV e.V.

Liebe Fußballfreunde aus Nah und Fern,

wir begrüßen Sie zur 14. Deutschen Betriebssport – Meisterschaft im Hallenfußball in Dillingen und heißen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Betreuer und Schlachtenbummler herzlich Willkommen und wünschen angenehme und schöne Stunden. Das gemeinsame Sporttreiben verbindet Menschen untereinander.

Dabei werden Toleranz, Respekt, Disziplin und Fairness vermittelt. In diesem Sinne agieren auch alle Teilnehmer der DBM Fußball als Vorbilder und personifizieren die vom Sport vermittelten ideellen Werte.

Das Präsidium des DBSV erhofft und erwartet von allen Mannschaften, dass die Werte des Sports, insbesondere das Fairplay und der Respekt vor dem sportlichen Gegner eingehalten werden und zwar innerhalb und außerhalb des Spielfeldes. In diesem Sinne erfreuen wir uns hoffentlich wieder an spannenden, fairen Spielen.



Die Anfänge des Saarländischen Betriebssportverbandes e.V. reichen bis in die 70er Jahre des 20. Jahrhunderts zurück, als Paul Georg begann, Turniere für Betriebssport- und Freizeitmanschaften zu organisieren, die dann ab Mitte der 80er Jahre durch die Gründung des Saarländischen Betriebssportverbandes allmählich zu einer festen Größe nicht nur im Saarländischen Fußballverband, sondern auch im Deutschen Betriebssportverband geworden sind.

Damit gehört Paul Georg zweifelsohne zu den Förderern des Hallenfußballs an der Saar. Anfang 2013 werden nun die Saarländische in Saarlouis-Steinrausch und die 14. Deutsche Betriebssportmeisterschaft in Dillingen durchgeführt.

Dass der Saarländische Betriebssportverband e.V. zum 5. Male Ausrichter dieser Deutschen Meisterschaft ist, ist eine besondere Wertschätzung des Engagements von Paul Georg und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Saarländischen Betriebssportverband e.V..

Aus Schiedsrichtersicht ist herauszustellen, dass bei all diesen Fußballturnieren immer nach einem einheitlichen Regelwerk gespielt worden ist. Dass man auf die Durchführungsbestimmungen zum Hallenfußball des Saarländischen Fußballverbandes zurückgegriffen hat, hängt sicherlich damit zusammen, dass der Hallenfußball im Saarland eine lange Tradition hat und schon relativ früh über ein bewährtes Regelsystem verfügte, das die Entwicklung der Hallenfußballturniere zu den heutigen Masterturnieren begünstigte, die in ihrer Größenordnung und Zuschauerresonanz im DFB-Gebiet etwas Besonderes darstellen.

Den diesjährigen Meisterschaften des Betriebssportverbandes, sowohl der saarländischen als auch der deutschen Meisterschaft, wünsche ich viele spannende und faire Spiele, viele Zuschauer und viel Gelegenheit zum Meinungsaustausch.

Heribert Ohlmann,
Verbandsschiedsrichterobmann

Wir bieten Ihnen:

Eine GROSSE Auswahl an Bieren,
alkoholfreien Getränken, Weinen, Spirituosen und ein
umfangreiches Sortiment an Gastronomie-Zubehör

Intensive und professionelle Betreuung und Beratung
unserer Kunden durch einen qualifizierten Außendienst

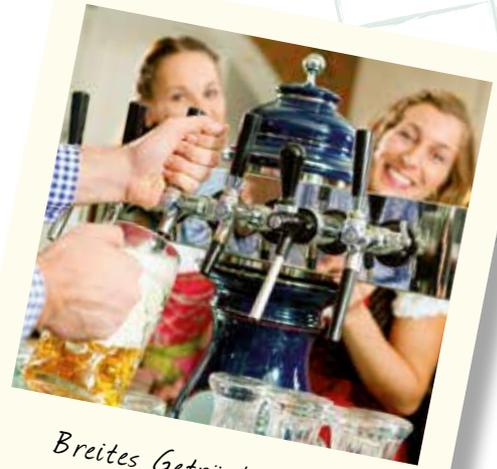
Fachkundige Ansprechpartner bei:

- der Vermittlung freier Gastronomieobjekte
- der Planung von Neuobjekten und Umbauten
- Fragen der Finanzierung und des Kostenmanagements
zu Einrichtung und Zubehör

Kältemonteur und Know-how zur Unterstützung bei
Anliegen für Kältetechnik und Schankanlagen

Planung und Equipment sowie Unterstützung für die
Organisation und Durchführung bei großen und kleinen
Veranstaltungen

In Sachen Gastronomie
ganz Gross



Breites Getränkeangebot



Schnelle Getränkelieferung



Professioneller Service

Hans Gross GmbH & Co. KG
Getränkefachgroßhandel

Franz-Meguini-Straße 34-38 | D-66763 Dillingen

Tel +49 (0)6831 - 76 05 - 0 | Fax +49 (0)6831 - 76 05 - 109 | info@getraenkegross.de | www.getraenkegross.de

Das Fußballteam der BSG Dillinger Hütte will einen weiteren Titel gewinnen

Das Fußballteam der Betriebssportgruppe Dillinger Hütte wird versuchen, einen weiteren Titel für „Us Hütt“ zu gewinnen.

Vorne in der Mitte Trainer und Gruppenleiter Thorsten Theobald. Er wird mit seiner Mannschaft der BSG „Fitte Hütte“ das Saarland und Deutschland bei der Betriebssport-Europameisterschaft im Sommer 2013 in Prag vertreten. Die Skulptur wurde zum 325. Geburtstag der Dillinger Hütte im Jahr 2010 errichtet. Sie besteht aus fünf weiß lackierten Grobblechbögen, von denen auf dem ersten Halbring die Namen aller rund 5.500 Mitarbeiter aufgedruckt sind. Natürlich ist die Skulptur aus Dillinger Hüttenstahl gefertigt.



Das Team rund um Trainer Thorsten Theobald will mit seiner Mannschaft den Titel nach Dillingen holen.



SG Dinkelacker-Schwaben Bräu Stuttgart

Die einstige SG Schwaben Bräu wurde 1955 von Rudi Waizenegger gegründet und wies immerhin 450 Mitglieder mit den Sparten Fußball, Tischtennis, Kegeln, Leichtathletik und Skat aus. Waizenegger war bereits 1954 Mitbegründer des Württembergischen Betriebssportverbandes.

Nach der Fusion der Brauereien Dinkelacker und Schwaben Bräu im Jahr 1996 wurde die SG Schwaben Bräu aufgelöst. Nach Beschluss der Spielerversammlung der Fußballer wurde mit der Traditionself Schwaben Bräu auf eigene Kosten, also ohne Unterstützung des Unternehmens, der Spielbetrieb aufrecht erhalten. Doch am 9. Juli 2011 war auch Schluss für diese Mannschaft. Aber seit vier Jahren befinden sich die „jungen Aktiven“ der SG Dinkelacker-Schwaben Bräu auf Erfolgskurs.



SG Dinkelacker-Schwaben Bräu '55 Stuttgart
2010, 2011, 2012 Stuttgarter- und 2011, 2012 Baden-Württembergischer Hallenfußballmeister. Links
Im Bild: Team-Manager Rudi Waizenegger.

Ehrentafel der Saarländischen Betriebssportmeister im Hallenfußball

Platzierungen	1. Platz	2. Platz	3. Platz
SKV Versicherungen Georg Neunkirchen e.V.	14	4	3
Ford Saarlouis	3	-	1
FC Pebra Neuweiler	2	2	1
Fitte Hütte Dillingen	2	2	-
Ursapaharm Saarbrücken	2	-	-
BSC Bauknecht Neunkirchen	1	5	1
Gemeindeverwaltung Illingen	1	3	2
BFG Peter Gross KG St. Ingbert	1	2	3
Mosolf Überherrn	1	-	-
Spielbanken Saarbrücken	-	2	1
Eberspächer Neunkirchen	-	1	4

Deutsche Betriebssport-Meisterschaft

Jahr / Datum	Platzierung / Mannschaft	Teilnehmer	Ausrichter / Ort
2000 / 22.01	1. Spiegelglas Vegla Köln-Porz 2. Spinnbau Bremen 3. SKV Vers. Georg Neunkirchen e. V. 8. BSC Bauknecht Neunkirchen	16	SBSV und SKV Neunkirchen Wiebelskirchen
2001 / 24.03	1. SKV Vers Georg Neunkirchen e. V. 2. Kripo Braunschweig 3. SG Stern Kassel	16	BSV Württemberg Neckarwerke Daimler-Benz Stuttgart Neckarwerke
2002 / 02.02	1. Autoteile Piel Hattingen 2. SG Stern Kassel 3. Auto WolfMühlheim 7. SKV Vers. Georg Neunkirchen e. V.	20	BSV Hessen Großsporthalle Auepark
2003 / 29.03	1. Auto Wolf Mühlheim 2. IHK Frankfurt 3. HEW Kickers Wipperfirth 14. BSC Bauknecht Neunkirchen	16	BSV Berlin-Brandenburg Daimler-Benz Charlottenburg
2004 / 07.02	1. SG Stern Kassel 2. Merkur- Gauselmann Minden 3. Viessmann Berlin 11. SKV Vers. Georg Neunkirchen e. V. 14. Gemeindeverwaltung Illingen 14. TWBI Kaiserslautern	20	BSV Niedersachsen Bundeswehr Celle Schulzentrum Burgstraße
2005 / 22.01	1. Spiegelglas Vegla Köln- Porz 2. Auto Wolf Mühlheim 3. Rudolph Logistik Baunatal 4. Gemeindeverwaltung Illingen 11. SKV Vers. Georg Neunkirchen e. V. 13. TWBI Kaiserslautern	24	BSV Hessen / Bezirk Kassel Großsporthalle Auepark
2006 / 20.-21.01.	1. Trilux Lenze Arnsberg 2. Handelskrankenkasse Bremen 3. Gemeindeverwaltung Illingen 5. SKV Vers. Georg Neunkirchen e. V. 7. TWBI Kaiserslautern 9. Ursapharm Bübingen	24	Betriebssport-Regionalverband Südwest SBSV, BVRP, SKV Wellesweiler, Wiebelskirchen
2007 / 03.02.	1. Polizei Hamburg 2. SKV Vers. Georg Neunkirchen e. V. 3. TU Braunschweig	24	BSV Westfalen Ischelandhalle
2008 / 08.-09.02.	1. Polizei Hamburg 2. Viessmann Berlin 3. Rexam Canmakers Berlin 6. Dillinger Hütte 7. Ursapharm Bübingen 12. SKV Vers. Georg Neunkirchen e. V. 24. TWBI Kaiserslautern	24	SBSV , Ursapharm, SKV Wellesweiler, Wiebelskirchen

Jahr / Datum	Platzierung / Mannschaft	Teilnehmer	Ausrichter / Ort
2009 / 07.02.	1. Trilux Arnsberg 2. Fritz Völkel Wuppertal 3. Merkur Gauselmann Lübbecke 9. SKV Vers. Georg Neunkirchen e. V. 13. BSe Bauknecht Neunkirchen	24	BSV Hamburg Hamburg Gropiusring, Alstersporthalle
2010 / 29.-30.01.	1. Sartorius Göttingen 2. Otto Bock Duderstadt 3. Trilux Arnsberg 5. Dillinger Hütte 6. SKV Vers. Georg Neunkirchen e. V. 9. Einsiedler Transport NK	24	SBSV, Dillinger Hütte Rundsporthalle, Diefflen
2011 / 01.-02.02.	1. Trilux Arnsberg 2. Fritz Völkel Wuppertal. 3. BSC Bauknecht Neunkirchen 5. SKV Vers. Georg Neunkirchen e. V. 9. Dillinger Hütte	20	Hessischer BSV / Bezirk Taunus Stierstadt, Bleibiskopf
2012 / 02.-03.03.	1. Trilux Arnsberg 2. Poizei Hamburg 3. Fritz Völkel Wuppertal 17. Hydac Allstars Sulzbach	20	Hessischer BSV / Bezirk Taunus Großsporthalle Auerpark
2013 / 01.-02.02		22	SBSV, Stadtverwaltung Dillingen Rundsporthalle, Diefflen



Spielplan 14. Deutsche Betriebssportmeisterschaft 2013 im Hallenfußball

Gruppe A	Mannschaft
A1	Autohaus Luft Eschborn
A2	BSG Merkur Gauselmann Minden
A3	DB AG Delmenhorst
A4	Hydac Sulzbach

Gruppe B	Mannschaft
B1	HKK Bremen
B2	Klinikum Kassel
B3	Gemeindeverwaltung Illingen
B4	Großkraftwerk Mannheim

Gruppe C	Mannschaft
C1	Ursapharm Arzneimittel Saarbrücken
C2	BSG Popp Feinkost Kaltenkirchen
C3	Sartorius AG Göttingen
C4	E.ON Hanse Hamburg

Gruppe D	Mannschaft
D1	Fitte Hütte Dillingen
D2	BSG Krüll Autohaus Darmstadt
D3	BSG Polizei Hamburg 1972 e.V.
D4	BSG Trilux Arnsberg

Gruppe E	Mannschaft
E1	SG Stern (Daimler Benz) Kassel
E2	Otto Bock Duderstadt
E3	BSG Mühlenkreis Kliniken Minden
E4	Stadtverwaltung Dillingen

Gruppe F	Mannschaft
F1	BSG Fritz Völkel 03 Wuppertal
F2	SG Dinkelacker - Schwaben Bräu Stuttgart
F3	Premium Aerotec Varel
F4	HIL St. Wendel
F5	SKV Versicherungen Georg Neunkirchen

Die Gruppen A,B und C spielen in Diefflen 1x13 Minuten.

Die Gruppen D und E spielen in Dillingen 1x13 Minuten.

Die Gruppe F spielt in Dillingen 1x10 Minuten.

Vorrunde, Halle Diefflen – Spielzeit 1 x 13 Minuten

Spiel	Zeit	Gr.	Mannschaft	Gr.	Mannschaft	Tore	Pkt	Pkt
1	15.00	A1	Auto Luft	A2	Merkur Gauselmann	:		
2	15.15	A3	DB Delmhorst	A4	Hydac	:		
3	15.30	B1	HKK	B2	Klinikum Kassel	:		
4	15.45	B3	Gemeinde Illingen	B4	Großkraftw. MA	:		
5	16.00	C1	Ursapharm	C2	Popp	:		
6	16.15	C3	Sartorius	C4	E.ON Hanse HH	:		
7	16.30	A4	Hydac	A2	Merkur Gauselmann	:		
8	16.45	A1	Auto Luft	A3	DB Delmenhorst	:		
9	17.00	B4	Großkraftw. MA	B2	Klinikum Kassel	:		
10	17.15	B1	HKK	B3	Gemeinde Illingen	:		
11	17.30	C4	E.ON	C2	Popp	:		
12	17.45	C1	Ursapharm	C3	Sartorius	:		
13	18.00	A4	Hydac	A1	Auto Luft	:		
14	18.15	A2	Merkus Gauselmann	A3	DB Delmenhorst	:		
15	18.30	B4	Großkraftw. MA	B1	HKK	:		
16	18.45	B2	Klinikum Kassel	B3	Gemeinde Illingen	:		
17	19.00	C4	E.ON Hanse	C1	Ursapharm	:		
18	19.15	C2	Popp	C3	Sartorius	:		

Vorrunde, Halle Dillingen West – Spielzeit Gruppen D und E 1 x 13, Gruppe F 1 x 10 Minuten

Spiel	Zeit	Gr.	Mannschaft	Gr.	Mannschaft	Tore	Pkt	Pkt
1	15.00	D1	Fitte Hütte	D2	Auto Krüll	:		
2	15.15	D3	Polizei HH	D4	Trilux	:		
3	15.30	E1	Stern Kassel	E2	Otto Bock	:		
4	15.45	E3	Mühlenkr. Klin.	E4	Stadtverw. Dillingen	:		
5	16.00	F1	Völkel	F2	Dinkelacker-Schw. Bräu	:		
6	16.12	F3	Premium Aerotec	F4	HIL	:		
7	16.24	D4	Trilux	D2	Auto Krüll	:		
8	16.39	D1	Fitte Hütte	D3	Polizei HH	:		
9.	16.54	E4	Stadtverw. Dillingen	E2	Otto Bock	:		
10	17.09	E1	Stern Kassel	E3	Mühlenkreis. Klin.	:		
11	17.24	F4	HIL	F2	Dinkelacker-Schw. Bräu	:		
12	17.36	F1	Völkel	F3	Premium Aerotec	:		
13	17.48	D4	Trilux	D1	Fitte Hütte	:		
14	18.03	D2	Auto Krüll	D3	Polizei HH	:		
15	18.18	F5	SKV	F4	HIL	:		
16	18.30	F3	Premium Aerotec	F2	Dinkelacker-Schw. Bräu	:		
17	18.42	F4	HIL	F1	Völkel	:		
18	18.54	F2	Dinkelacker-Schw.	F5	SKV	:		
19	19.06	E4	Stadtverw. Dillingen	E1	Stern Kassel	:		
20	19.21	F5	SKV	F3	Dinkelacker-Schw.Bräu	:		
21	19.33	E2	Otto Bock	E3	Mühlenkr. Klin.	:		
22	19.48	F1	Völkel	F5	SKV	:		

Die Spiel-Beginnzeiten können sich durch unvorher zu sehende Ereignisse verschieben. Die Mannschaften sind daher verpflichtet stets mindestens 30 Minuten vor Spielbeginn anwesend zu sein. Sollte eine Mannschaft nicht anwesend sein, wird nach einer Wartezeit von max. 5 Minuten das betreffende Spiel als verloren gewertet!

Dadurch, dass wir in diesem Jahr wieder unvorhergesehene Absagen hatten, suchten wir zur Komplettierung des 24 Feldes noch zwei Mannschaften. Nun kam es so, dass dann von den angesprochenen Betrieben letztendlich drei schriftliche Zusagen kamen. Wir wollten deshalb keiner dieser kurzfristig eingesprungenen Teams eine Absage erteilen. Deshalb gibt es in diesem Jahr mit den 25 Mannschaften einen neuen Teilnehmerrekord, was nicht so vorgesehen war, aber aus besagten Gründen so kam.

Dadurch bedingt können wir den Spielplan, so wie wir ihn 2006, 2008 und 2010 hatten, nicht anwenden. Somit geht es mit Relegationsspielen weiter, um das Achtelfinale zu erhalten.

Die einheitlichen Durchführungsbestimmungen für Hallenturniere/-meisterschaften des Deutschen Betriebssportverbandes nach denen auch verbindlich gespielt werden muss, liegen diesem Magazin gesondert bei.

HALLENFUSSBALL

1. Relegationsrunde, Samstag, 02.02.2013 Halle Dillingen West – Der Dritte der Gruppe F hat Freilos.

Spiel	Zeit		Mannschaft		Mannschaft	Tore	Pkt	Pkt
43	9.00	3.A		4.B		:		
44	9.48	3.B		4.A		:		
45	10.06	3.C		4.D		:		
46	10.24	3.D		4.C		:		
47	10.42	3.E		4.F		:		
48	11.00	5.F		4.E		:		

2. Relegationsrunde, Samstag, 02.02.2013 Halle Dillingen West

Spiel	Zeit		Mannschaft		Mannschaft	Tore	Pkt	Pkt
49	11.30	S 43		S 45		:		
50	11.50	S 44		S 46		:		
51	12.10	S 47		S 48		:		

Achtelfinale

Spiel	Zeit		Mannschaft		Mannschaft	Tore	Pkt	Pkt
52	12.35	1.C		2.D		:		
53	12.55	2.A		2.C		:		
54	13.15	2.E		2.F		:		
55	13.45	1.D		2.B		:		
56	14.05	1.A		Freilos		:		
57	14.25	1.E		S 51		:		
58	14.45	1.F		S 50		:		
59	15.00	1.B		S 49		:		

Viertelfinale

Spiel	Zeit		Mannschaft		Mannschaft	Tore	Pkt	Pkt
60	15.30	S 52		S 54		:		
61	15.50	S 53		S 55		:		
62	16.10	S 56		S 58		:		
63	16.30	S 57		S 59		:		

Halbfinale

Spiel	Zeit		Mannschaft		Mannschaft	Tore	Pkt	Pkt
64	16.50	S 60		S 62		:		
65	17.10	S 61		S 63		:		

Spiel Platz 3+4

Spiel	Zeit		Mannschaft		Mannschaft	Tore	Pkt	Pkt
66	17.30	V 64		V 65		:		

Finale

Spiel	Zeit		Mannschaft		Mannschaft	Tore	Pkt	Pkt
67	18.00	S 64		S 65		:		

Deutscher Meister 2013

Mannschaft



**Wir bringen
für Sie den Ball
ins Rollen.**

**In Sachen Baustoffe.
Bei Entsorgung, Recycling,
Versorgung und Transport.**

**OMLOR.
Darauf fahr ich ab.**



GP **Versicherungen Georg**

seit 1972 in Neunkirchen

Reg.-Nr. D-XW8D-AW702-50

Versicherungsmaklerbüro

Landsweilerstraße 12

66540 NK-Wiebelskirchen

Fon: 06821 95 22 96

Fax: 06821 95 22 98

E-Mail:

Versicherungen.Georg@t-online.de



Tischfußball-Betriebssportmeisterschaften 2012

Zwölf Betriebssportgruppen fanden ihren ersten Meister

Die Spieltische stehen in Reih und Glied in der Sporthalle in Illingen-Welschbach bereit als Dieter Peuser, Präsident des Saarländischen Tischfußballverbandes, die anwesenden Sportler begrüßt. Paul Georg und Ralf Weis vom Saarländischen Betriebssportverband überbringen die besten Wünsche zum Gelingen der Veranstaltung. 110 Betriebssportler warten angespannt auf den Startschuss zu den ersten Tischfußball-Betriebssportmeisterschaften. Zwölf Teams haben sich in zehn im Saarland ansässigen Betrieben formiert. Bestückt mit Profis aus der Schule des Saarländischen Tischfußballverbandes, teilweise aber auch als reine Hobbymannschaften zusammengestellt, gehen sie an den Start. Ein Großteil der Teams hat sich seit Wochen auf den Wettbewerb vorbereitet.



Die junge Truppe des St. Nikolaus Hospitals traten aus purer Lust am Tischfußball bei diesem Turnier an.

Unter den Teams, die sicher aus purer Lust am Tischfußballspiel angetreten sind, ist die Betriebssportgruppe des St. Nikolaus Hospital Wallerfangen. Die junge Truppe um Heiko Kiefer ist



Das Team 1 der Firma Saarstahl setzte sich im Finale gegen die BSG der Firma Schaeffler durch.

eigentlich im Spaß & Trendsportbereich der Betriebssportgemeinde aktiv. Sie hat sich im Verlauf des Turniers viele Freunde gemacht. Dagegen sind Teams wie die der Firmen Saarstahl und Eberspächer mit dem Ehrgeiz angetreten, bei der Entscheidung um die Meisterschaft ganz oben mitzuspielen. Beide Betriebe stellen je zwei Betriebssportgruppen. Besondere Brisanz bekommt der Turnierverlauf, als ausgerechnet im

Viertelfinale die Teams beider Betriebe jeweils gegeneinander antreten müssen. Eindrucksvoll zeigten die Kollegen großen sportlichen Einsatz aber auch zu jeder Zeit kameradschaftlichen Respekt.

Im Finale setzte sich dann das Team 1 der Firma Saarstahl gegen die BSG der Firma Schaeffler durch. Im Spiel um Platz drei siegte die BSG der Firma Magna/Decoma gegen Team 1 der Firma Eberspächer.



Im Spiel um Platz drei siegte die BSG der Firma Magna/Decoma gegen Team 1 der Firma Eberspächer.

Bei den 1. Tischfußball-Betriebssportmeisterschaften wurde großartiger Sport geboten. Ganz gleich, welche Platzierung am Ende herausprang, es war der einheitliche Tenor aller Betriebssportgruppen, dass sich aus Firmenkollegen eine Mannschaft und aus der Mannschaft ein Team von Freunden entwickelt hat. Diese Meisterschaften haben Lust auf eine Wiederholung gemacht. Der Deutsche Betriebssportverband hat bereits die Zusage erteilt, die ersten Deutschen Betriebssportmeisterschaften im November 2013 im Saarland ausrichten zu lassen.

Je nach Anzahl der Meldungen aus den übrigen Bundesländern werden Saarländische und Deutsche Betriebssportmeisterschaften stattfinden, damit alle Teams auch 2013 an diesem Event wieder teilnehmen können.

Abschlusstabelle:

1. Saarstahl 1, **2.** Schaeffler Technologies, **3.** Magna / Decoma, **4.** Eberspächer 1, **5.** Robert Bosch, **6.** Ford Werke, **7.** Saarstahl 2, **8.** Eberspächer 2, **9.** Ferrostaal Air Technology, **10.** Festo, **11.** Hörmann, **12.** St. Nikolaus Hospital

Modus und Ablauf:

Ein Team besteht aus mindestens sechs bis maximal acht Spielern, die in jeder Begegnung drei Doppel und zwei Einzel bestreiten. Die Vorrunde wird in zwei ausgelosten Gruppen mit je sechs Teams gespielt. Innerhalb einer Gruppe spielt zunächst jeder gegen jeden. Danach bestreiten die vier Erstplatzierten über Kreuz die Viertfinal-, Halbfinal- und Finalsiege. Die auf den Plätzen fünf und sechs rangierenden Teams spielen in einer Platzierungsrunde die Plätze Neun bis Zwölf aus.

Seit über 30 Jahren

Fischer & Fischer

Anwaltskanzlei



Gerhard Fischer

Rechtsanwalt

Familienrecht

Strafrecht

Verkehrsrecht

Arzthaftungsrecht

Versicherungsrecht



Bruno Fischer

Rechtsanwalt

Arbeits-Sozialrecht

Mietrecht

Erbrecht

Nachbarrecht

Baurecht

Kanzleianschrift:

66540 Neunkirchen-Wiebelskirchen, Eichendorffstr. 3

Tel.: 06821/ 953344- 45 Fax: 06821/ 953346

E-Mail: RAeFischer@t-online.de

Schnelle Bettenschieber für den guten Zweck

Strahlender Sonnenschein erwartete die Besucher und Sportler beim 2. Deutschlandcup im Bettenrennen in Wallerfangen. Heiko Kiefer, Vorsitzender der Betriebssportgruppe des St. Nikolaus Hospitals, lud Ende Mai zum zweiten verrückten Wettlauf mit dem Krankenbett ein. Insgesamt 15 Teams gingen mit einer fünfköpfigen Besetzung an den Start.

Während die Läufer die Strecke abgingen, wurden die Hindernisse aufgebaut. Denn beim Bettenrennen geht es nicht nur allein ums Laufen. Beim „Teebeutelweitwerfen“ mit dem Mund oder beim „Ballonpicken“ zählte auch Geschicklichkeit. Auch das letzte Hindernis - Zwieback essen und danach einen Luftballon aufblasen - stellte eine Herausforderung dar. Paul Georg, Vorsitzender des Saarländischen Betriebssportverbandes, gab den Startschuss zu dem innovativen Rennen. Die Teams mussten ein Krankenbett über die knapp 900 Meter lange Strecke schieben. Dabei ging es bergauf und bergab, über eine Holzbrücke, einen Kiesweg auf dem kurvenreichen Klinikgelände des St. Nikolaus Hospitals.



Die „Schülerinnen“ beim Teebeutelweitwurf



Beim „Ballonpicken“ war viel Geschick gefragt

Zahlreiche Zuschauer verfolgten das lustige Treiben am Rande der Rennstrecke und feuerten die Athleten an. Neu in diesem Jahr: gewertet wurde in den Kategorien Frauen, Männer und gemischtes Team. Am Ende überreichte Günter Zahn, Bürgermeister der Gemeinde Wallerfangen und Schirmherr der Veranstaltung, die Pokale an folgende glückliche Sieger:

Männer:

1. Platz: Saarstahl AG – Maulwurfkickers
2. Platz: Solar 1
3. Platz: Feuerwehr Wallerfangen

Frauen:

1. Platz: TV Steinrausch
2. Platz: „Die Schülerinnen“
3. Platz: Senioren Palais Dillingen

Gemischte:

1. Platz: Die Boxtüftler Neunkirchen
2. Platz: DLRG Saarlouis
3. Platz: Die Talentfreien

Der Preis für das schönste Kostüm ging an die Praxis Dr. Schürfeld. Das Praxisteam zeigte sich als Cäsar und Cleopatra. Platz zwei ging an die Schülerinnen im Westernlook und den dritten Platz erreichten die Schlafmützen der Ford Werke Saarlouis.

Neben Sport und Spaß denkt die Betriebssportgruppe des St. Nikolaus Hospitals Wallerfangen aber auch an bedürftige Menschen. Die Gruppe sieht sich nicht nur auf dem Papier als gemeinnütziger Verein. Bereits im vergangenen Jahr konnte durch ein Wii-Turnier die Herzkissenaktion für Brustkrebserkrankte unterstützt werden. Auch das Bettenrennen diente der guten Sache: der komplette Erlös ging an die Aktion „Sternenregen“ von Radio Salü und den Kirchen. 460 Euro überreichte Heiko Kiefer am Ende an H.W. Heinzer von Radio Salü.



Die Boxtüftler konnten erfolgreich ihren Titel von 2011 verteidigen

„Schlammbad für die ganz Harten!“

Beim 2. Toughrun in Bexbach, dem härtesten Lauf im Saarland, waren natürlich auch einige Mutige von der BSG St. Nikolaus Hospital wieder am Start.

Fairplay stand bei allen Teilnehmer ganz weit oben. Es gab immer eine helfende Hand von den Läufern wenn jemand im Schlamm stecken geblieben war, oder Probleme bei den Heuballen hatte.



Bei spätsommerlichen Temperaturen starteten Heiko Kiefer, Niklas Herrmann, Nina Sander, Michael Wilke und Christian Schäfer Ende Oktober zu ihrer ganz persönlichen Schlammschlacht auf dem Utopion Gelände in Bexbach.



Trotz der Strapazen hatten die Nikoläuse jede Menge Spaß.

In diesem Jahr gab es zahlreiche Neuerungen, die den Lauf zu einer noch größerer Herausforderungen stellten. Die gesamte Strecke beträgt nun 13 km, die durch einige Hindernisse sich wie 20 km anfühlten. Das hügelige Utopion Gelände in Bexbach verbarg neben der allseits beliebten Rutsche auch ein großes Schlammloch, wo einige Athleten bis zur Hüfte einsanken, dem „Dungeon“, das man auf allen vieren durchqueren musste und zum Abschluss noch einen Berg von Strohballen erklimmen musste.

Für die meisten der „Rennenden Nikoläuse“ war dieser Lauf der Premierenlauf. Auch wenn dieses Event eine körperliche Anstrengung der besonderen Art war, war auch klar, dass wir im nächsten Jahr wieder dabei sein werden.



Im Schlammloch sanken einige Athleten bis zur Hüfte ein



Am Ende freute sich jeder auf ein schönes Duschbad.

Spaß- und Trendsport

2012 begann wie gewohnt mit dem Wii Tennisturnier im St. Nikolaus Hospital. Bei diesem Turnier wird neue Technik mit bewährtem Sport kombiniert. Neu war, dass auch der Nachwuchs im Betriebssport seine Fähigkeit an der Konsole beweisen konnte. Das Ergebnis war erschreckend.

Keiner der gestandenen Betriebssportler hatte auch nur den Hauch einer Chance geben unsere „jungen Wilden“. Sieger bei den Erwachsenen wurde in einem spannenden Finale Tobias Schneider. Bei den Junioren konnte sich Marvin Ott-Thiel durchsetzen.



Ausrichter Heiko Kiefer mit den beiden Gewinnern Tobias Schneider und Marvin Ott-Thiel



Ein Reifenschaden am Rennbett, kostete das Team der Nikoläuse den Sieg.

Zum Abschluss des Jahres stand noch der 5. Santa Lauf in Dillingen auf dem Plan. Jedes Jahr lässt sich die Betriebs-sportgruppe etwas neues Einfallen um unser fußkrankes Christkind bequem zu transportieren. War es vor ein drei Jahren noch ein Bollerwagen, so gingen wir in diesem Jahr mit einem Rennbett an den Start. Natürlich festlich geschmückt. Die erste Runde der 5km Strecke verlief erwartungsgemäß gut und wir liefen im Mittelfeld mit. Ob es das Christkind war, oder der Glühwein an Bord ist noch nicht geklärt, allerdings warf uns ein kapitaler Reifenschaden etwas zurück.

Ehrentafel der Deutschen Betriebssport-Meister im Hallenfußball

Platzierungen	1. Platz	2. Platz	3. Platz
Trilux Arnsberg	4	-	1
Polizei Hamburg	2	1	-
Spiegelglas Vegla Köln	2	-	-
SKV Versicherungen Georg Neunkirchen	1	1	1
Auto Wolf Mühlheim	1	1	-
Autoteile Piel Hattingen	1	-	-
Sartorius Göttingen	1	-	-

Festo – Zu Lande und in der Luft

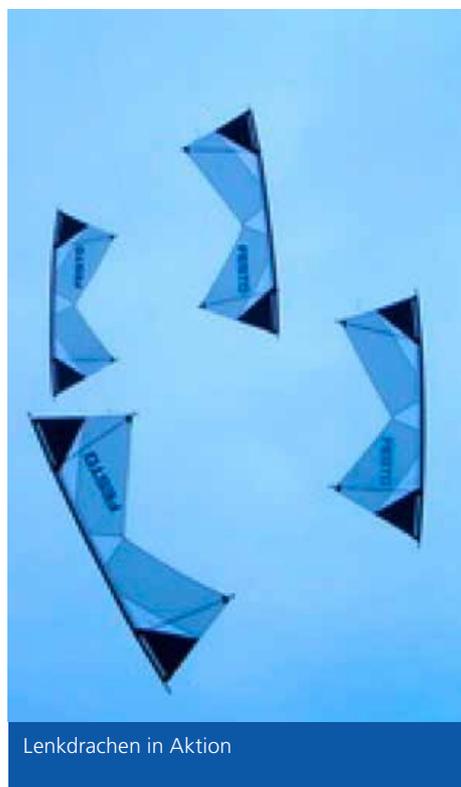
Vom 14-16- Juni 2012 fand nach 4 Jahren Pause die 6. Festo Europameisterschaft in Berkheim statt.

19 Mannschaften mit 450 Spielern aus ganz Europa kämpften drei Tage bei bester Stimmung und sommerlichen Temperaturen um den Titel. Nach einem spannenden Finalspiel und 150 Toren stand der Europameister fest: Team Rohrbach, das im Lokalduell das Team CSC mit 2-0 besiegte.

Kontakt Betriebssport: Martin Roth, mroh@de.festo.com oder Klaus Loehl, lhk@de.festo.com



Die Europameister aus Rohrbach



Lenkdrachen in Aktion

Das Lenkdrachenfliegen hat lange Tradition, sogar die alten Chinesen hatten daran rituelle Freude, so wurde z.B. zu Ehren eines Verstorbenen ein sogenannter Centipede-Drachen aus Bambus und Papier kunstvoll gebaut, fliegen gelassen, und in einer bestimmten Steigphase des Drachens die Schnur gekappt um dem Verstorbenen zu gedenken. Auch die Afghanen vergaben verschiedene Territorien durch sogenannte Drachenkämpfe! Dabei wurden Kampfdrachen gebaut, die nicht grösser als ein Blatt Papier waren. Die Schnur wurde mit Wachs getränkt und mit Glassplittern versehen. Ziel war es, den gegnerischen Drachen abzuschneiden und gewonnen hatte der, der als letztes am Himmel stand! Diese Kämpfe finden auch heute noch weltweit großen Zuspruch.

Heutzutage gibt es vielfältige Sparten: Einleiner, Zweileiner und Vierleiner-Lenkdrachen. Es wird heute mit Hightech-Materialien wie Carbon und Rippstop-Nylon

gearbeitet. Dabei ist es nicht selten, dass sogar Drachen entstehen, die so leicht sind, dass sich in einer Halle nur durch die Bewegung des Piloten leichtfüßig wie eine Feder fliegen können! Gerade einen Vierleiner Lenksportdrachen kann man so präzise steuern, dass man aus vollem Flug (ca. 80Km/h), etwa einen halben Meter über einem Kopf bremsen kann und dann auch noch der Person die Mütze damit auszieht! Er ist so genau zu lenken, dass man ihn auf einer Euromünze landen kann.

Die Sportgruppe LENKDRACHEN besteht momentan noch aus zwei Mitgliedern, jedoch wartet sie auf begeisterte Flieger, die vielleicht auch Spaß daran finden würden, mal die Seele baumeln zu lassen und mit dem Wind ein Spiel einzugehen.

Kontakt Lenkdrachen: Heinrich Schiel, hhrs@de.festo.com

Teilnahme am 6. Globus-Marathon

Zum 6. Mal wurde am 29. April 2012 in St. Wendel der Globus-Marathon ausgetragen.

Auch in diesem Jahr nahmen wieder Kolleginnen und Kollegen des Werkes teil. Jochen Backes und Oliver Peters absolvierten den Halbmarathon in 1:53.09,2 und 1:58.04,4 Stunden. Die Staffel trat mit Jörg Wengler, Christine Gillen, Benedikt Piro und Stefan Weber an und erreichte nach 4:06.30,7 Stunden das Ziel.

Wir gratulieren allen Läuferinnen und Läufern zu Ihrem Erfolg und freuen uns auf Runde 7 in St. Wendel im nächsten Jahr.



Die Staffel der HIL in Aktion.

Dillinger Firmenlauf



Markus Beyer, Bernd Reinert, Max Naumann, Sascha Müller, Christian Wilhelm, Holger Gelzeichter, Oliver Peters, Manuela Schiffmann, Thomas Wolfram, Hans-Günther Bard

Zum 8. Mal fand in Dillingen der Firmenlauf statt. Das Werk St. Wendel war mit 3 Laufgruppen am Start.

Das Team mit Heidi Hauptenthal, Thomas Wolfram, Hans-Günther Bard und Markus Beyer belegte in der Klasse „Teams Mixed“ den 441. Platz. In der gleichen Klasse belegte eine weitere Mannschaft mit den Teilnehmern Manuela Schiffmann, Sascha Müller, Oliver Peters und Benedikt Piro den 518. Platz. Platz 626 erliefen sich in der Kategorie „Teams Männer“ die Herren Holger Gelzeichter, Max Naumann, Bernhard Reinert und Jürgen Schuler.

Nach dem Lauf ist vor dem Lauf.

Internationales 6h MTB-Rennen

Beim internationalen 6h MTB-Rennen am 23. September war auch die HIL auf Edi's Achterbahn in Saarhölzbach vertreten.

Bergauf und bergab wurden selbst Steigungen bis zu 18 % und Gefällestrrecken mit bis zu 23 % gekonnt gemeistert. Abgekämpft aber zufrieden erreichten unsere Kollegen plus 2 Gastfahrern mit dem Team Betriebssport I (Achim Naumann, Richard Jenkins, Michael Klees, Stephen Stahn) den Platz 10 in der Kategorie „FUN“. Direkt verfolgt wurden sie vom Team II (Detlef Dingert, Achim Engel, Rüdiger Backes, Stefan Weber), das den 11. Platz in der gleichen Kategorie belegte.



Stefan Weber, Stephen Stahn, Michael Klees, Richard Jenkins, Achim Naumann, Detlef Dingert, Rüdiger Backes, Achim Engel

1. Saarländische Betriebssportmeisterschaft im Schießen

Bei der 1. Saarländischen Betriebssportmeisterschaft im Schießen in Wiebelskirchen räumten die Teilnehmer aus dem Werk St. Wendel gehörig ab.

Bei sommerlich hohen Temperaturen kamen unsere HIL-Schützen am 17. August 2012 zwar ganz schön ins Schwitzen, dennoch gingen aus dem Wettbewerb drei Saarlandmeister und ein Vize-Saarlandmeister hervor.

Schützenklasse Luftgewehr:

2. Platz, Manfred Altmeyer

Altersklasse Luftgewehr:

1. Platz, Bruno Seyler

Schützenklasse Luftpistole:

1. Platz, Christian Wilhelm

Altersklasse Luftpistole:

1. Platz, Günter Bard

3. Platz, Markus Recktenwald



Manfred Altmeyer, Günter Bard, Bruno Seyler, Christian Wilhelm, Markus Recktenwald, Franz-Josef Wagner, Eric Naumann, Ralf Anschütz

25 Jahre Sarländischer Betriebssportverband – Wenn das kein Grund zum feiern ist!



Gute Unterhaltung durch hervorragende Musik
DBSV Generalsekretär Nessler gratuliert GF Rita Georg
DBSV-Vizepräsident Gerhard Brillisauer gratuliert ebenfalls



Landrätin Cornelia Hoffmann-Bethscheider mit Präsident Paul Georg u. Vizepräsident Ralf Weis

Die 25-Jahr-Feier am Vortag von Christi-Himmelfahrt erfreute sich großer Resonanz. Die Tische im Centrum für Freizeit und Kommunikation – kurz CFK in Spiesen waren alle restlos besetzt. Eine besondere Ehre erhielt der SBSV auch dadurch, dass Vorsitzende, Präsidenten, Präsidiumsmitglieder aus den einzelnen Landesverbänden angereist waren. Auch weitere renommierte Ehrengäste konnte Paul Georg begrüßen, darunter der LSVS-Präsident Gerd Meyer, Landrätin Cornelia Hoffmann-Bethscheider sowie Neunkirchens Oberbürgermeister Jürgen Fried sowie die Vertreter der Mitgliedsunternehmen und Sponsoren.

Der STFV hatte zu körperlichen Betätigung zwischen Essen, Trinken und vielen angeregten Gesprächen zwei Tischfußballgeräte zur Verfügung gestellt, hierfür nochmals herzlichen Dank.

Paul Georg, Ralf Weis und Rita Georg nahmen die herzlichen Glückwünsche aller dankend entgegen. Es wurde wieder einmal mehr deutlich, dass der organisierte deutsche Betriebsport in Gänze eine große Familie verkörpert und alle Landesverbände trotz gelegentlicher bedingter unterschiedlicher Auffassungen fest zusammen steht, was auch die öffentlich ausgesprochenen Glückwünsche sehr deutlich dokumentierten.



v. lks. Patrick Nessler, Paul Georg, DBSV Vizepräsident Dierk Medenwald u. Vizepräsident Gerd Brillisauer

Alle labten sich am Buffet



SBSV JÜBILÄUM



Oberbürgermeister Neunkirchen Jürgen Fried, Paul Georg, Ralf Weis, Jörg Fanroth und LSVS Präsident Gerd Meyer



Tischfußball spielend Heiko Kiefer u. Roderich G. Trunk

Vertreter der Bank 1 Saar Volksbank Neunkirchen Mathias Bähr mit Ehefrau



Unsere ehrenamtliche Helferin Carola Schneider



v lks. langjähriger Präsident des Württembergischen Betriebssportverband und heutiger Ehrenpräsident des Baden-Württembergischen BSV, Dr. Horst Paproth mit Lebensgefährtin, Werner Wustrack Sportwart des Westdeutschen Betriebssportverbandes (Nordrhein-Westfalen), Ehefrau von Dierk Medenwald Präsident des Westdeutschen Betriebssportverbandes und DBSV-Vizepräsident, Karl Meister Vorsitzender des Hessischen Betriebssportverband und des Bezirk Kassel



Heiko Kiefer Vorsitzender BSG St. Nikolaus Hospital e.V. Wallerfangen und SBSV-Spartenleiter für Spaß- und Trendsport sowie Wandern und Dieter Peuser Präsident des Saarländischen Tischfußballverband und SBSV-Spartenleiter Tischfußball mit Gattin

Die meisten aus der gesamten Republik angereisten Ehrengäste blieben dann auch über Nacht im Saarland, was gut und sinnvoll gewesen ist, denn es wurde bis in die frühen Morgenstunden in äußerst harmonischer Runde gefeiert.

Der SBSV bedankt sich nochmals sehr herzlich bei allen Gästen für ihre persönlich überbrachten Glückwünsche



In der grünen Oase von Neunkirchen

Ruhige Lage am Waldrand in direkter Nachbarschaft zum Neunkircher Zoo, modern ausgestattete Zimmer, ein reichhaltiges kulinarisches Frühstücksbuffet, großer Konferenzraum mit Multimedia-Ausstattung, gemütlicher Frühstücksraum und schöne Terrasse mit Blick in den Zoo.



- reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Parkmöglichkeiten für Hotelgäste direkt vorm Haus
- zentral im Saarland gelegen mit sehr guter Autobahnbindung
- 17 Einzelzimmer, 21 Doppelzimmer und 2 Suiten
- Zimmerpreise:

Einzelzimmer	59,00 €
Doppelzimmer	90,00 €
Doppelzimmer als Einzelzimmer	69,00 €
3-Bett-Zimmer	105,00 €
Suite	115,00 €

Alle aufgeführten Zimmerpreise verstehen sich pro Nacht und Zimmer (inklusive aller Abgaben und Steuern). Zusätzlich erhalten Sie kostenlos ein sehr opulentes Frühstücksbuffet.

Hotel am Zoo · Zoostr.29 · 66538 Neunkirchen
Tel. 06821-90469-0 · Fax 06821-90469-222
Internet: www.hotelamzoo.de · E-Mail: info@hotelamzoo.de



ganzheitliches Betriebliches Gesundheitsmanagement

Wir wollen, dass Ihre Mitarbeiter gesund bleiben!



www.gesundheitspark-saarpfalz.de

zertifiziert – qualifiziert - professionell



Karl-Heinz Reißner (ehemaliger Marathon-Saarlandmeister) und heute deutscher Spitzenathlet in Ausdauersportdisziplinen überreicht Rita Georg eine Flasche Doping in Spitzenqualität



Ralf Weis moderiert

Gründungsmitglieder Hans-Werner Raber und Dr. Thomas Raber ehemaliger 2. Vorsitzender des SBSV

Zwei SBSV-Gründungsmitglieder: Iks Hans Janes BSC Bauknecht (leider seit 01.01.2012 aufgelöst), Hans-Dieter Walter Neunkircher Verkehrsbetriebe war in vielen Ämtern bis zum 2.Vorsitzenden lange Jahre im SBSV-Vorstand tätig



Übersicht über geplante und bereits feststehende Deutsche Betriebssport Meisterschaften 2013

18. - 20. Januar 2013	1.DBM Bowling Trio in Unterföhring Nachmeldungen sind noch möglich
01. - 02. Februar 2013	14.DBM Hallenfußball in Dillingen / Saar Meldefrist ist abgelaufen
07. – 10. März 2013	7.DBM Bowling Doppel / Mixed in Hamburg Meldeschluss: 15. Januar 2013
25. / 26. Mai 2013	6.DBM Radsport in Hamburg Meldeschluss: 16. Mai 2013
15. Juni 2013	6.DBM Kleinfeldfußball in Lübeck Meldeschluss: 24. Mai 2013
22. Juni 2013	1.DBM Fußballgolf in Beckingen / Saarland Meldeschluss: 2. April 2013
16. - 18. August 2013	6.BM Skat in Nieste / Kassel Ausschreibung folgt
24. / 25. August 2013	4.DBM Basketball in Hagen Ausschreibung folgt
23. / 24. August 2013	15.DBM Golf in Köln (Finale) Ausschreibung folgt
05. - 08. September 2013	15.DBM Bowling Team / Einzel in Berlin Meldeschluss: 15. Juli 2013
08. September 2013	1.DBM Triathlon in Barmstedt Meldeschluss: 16. August 2013
September 2013	13.DBM Schach in Bremen Ausschreibung folgt
03. – 06. Oktober 2013	4.ODBM Segeln in Heiligenhafen Ausschreibung folgt
19. / 20. Oktober 2013	1.DBM Tischtennis AK 3 bis 6 in Solingen Ausschreibung folgt
26. / 27. Oktober 2013	11.DBM Tischtennis AK 1 u. AK 2 in Solingen Ausschreibung folgt
23. / 24. November 2013	1.DBM Tischfußball in Welschbach Meldeschluss: 1. Oktober 2013

Anti Aging.

Die Frischzellenkur für Ihre Drucksachen.



Mit **kern** erstrahlen Ihre Drucksachen in neuem Glanz. Professioneller Druck nach PSO (Prozess Standard Offset) auf FSC® zertifiziertem Papier. Excelentes Finishing mit vielfältigen Veredelungsmöglichkeiten.

 [kerndruck.de/facebook](https://www.facebook.com/kerndruck.de)  [kerndruck.de/twitter](https://twitter.com/kerndruck.de)
 [kerndruck.de/googleplus](https://plus.google.com/kerndruck.de)  [kerndruck.de/youtube](https://www.youtube.com/kerndruck.de)

Europäische **B**etriebssport -
und **G**esundheits**A**kademie e.V.



Regionen

wachsen zusammen

Betriebssport

in Wissenschaft

und Forschung

Bildungsangebote

und Lehrbetrieb

Eine Initiative des



Saarländischen Betriebssportverbandes e. V.
www.saarlaendischer-betriebssportverband.de